



Rasiermesser

Standen Rede und Antwort:
Hans-Jürgen Drögemüller
und Bürgermeister
Hans-Hermann Hoff.



Waldsiedlung und Bartpflege in der Eisenzeit

Lichtmess-Bürgerversammlung in Böddenstedt mit vielen Themen

Mit einem großen Dankeschön an Armin Wagner, der sich als Ratsmitglied viele Jahre für Suderburg und natürlich im Besonderen für seinen Heimatort Böddenstedt engagiert hat, begann Hans-Jürgen Drögemüller die diesjährige Lichtmess-Bürgerversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Böddenstedt.



berg Lehmann hatte ihm kürzlich eine etwa 2600 Jahre alte Urne zur Dokumentation übergeben (Fotos links). Die Urne war vor vielen Jahren im Baugebiet Ortfeld gefunden worden und hatte sich seither in Privatbesitz befunden. „Die Urne stand 60 Jahre im Wohnzimmer-Schrank“, freute sich Löbert über die nun mögliche archäologische Auswertung des wertvollen Fundes, zu dem auch ein kleines Beigefäß und eine Pinzette aus Bronze gehören. „Solche Pinzetten dienten neben Rasiermessern vermutlich der Bartpflege“, erläuterte er. In und um Böddenstedt sind zahlreiche alte Grabanlagen bekannt, die bezeugen, dass hier schon seit der Steinzeit Menschen gelebt haben.

Weiteres Thema war der schlechte Zustand der Wege in der Ortheide. Ob diese so bleiben oder besser asphaltiert werden sollen, darüber sind sich die Bewohner der kleinen Waldsiedlung nicht einig. Die Siedlung Ortheide entstand in den 70er Jahren außerhalb der alten Ortslage zunächst als Wochendensiedlung, wird heute aber von vielen als ständiger Wohnsitz genutzt – mit entsprechenden Belastungen für die Fahrwege. Während einige Anwohner für eine langfristige Befestigung sind, möchten andere den ursprünglichen Siedlungscharakter erhalten, auch bezüglich des Baumbestandes. Matthias Neise schlug deshalb eine Anwohnerversammlung vor, die der Information, auch bezüglich Anliegergebühren, und Meinungsbildung dienen soll.

Drögemüller, der als Ratsmitglied und Stellvertretender Bürgermeister die Versammlung leitete, konnte in seinem Jahresrückblick an viele Höhepunkte erinnern. So aktiv soll es auch in diesem Jahr weitergehen. Zu den Plänen für 2012 gehören unter anderem wieder die Einsätze des Arbeitsdienstes. Diesen, einstmals von Heinrich Drögemüller gegründet, gibt es laut Ottfried Dreyer mittlerweile schon mehr als 25 Jahre – das wäre ja eigentlich ein Grund zum Feiern. Zunächst aber soll gearbeitet werden: Am 3. März und am 28. April stehen Einsätze zur Pflege des Ortsbildes im Kalender.

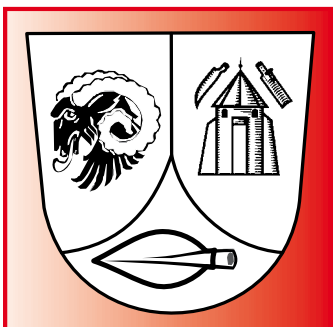
Horst Löbert unternahm eine kleine Reise in die Geschichte. In-



Volles Dorfgemeinschaftshaus: Am Sonnabend war Lichtmess-Bürgerversammlung in Böddenstedt.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint am 30. März 2012

Redaktionsschluß ist der 25. März 2012.



Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414
Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
 Sammel-Nr. 0180/2000099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister
 R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
 G. Mareck 05873/1447
 H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg
 M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
 Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
 W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen
 A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
 W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber
 T. Meyer 05826/360
Polizei-Notruf Tel. 110
 Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
 Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
 Sa 8.00-16.00
Gerdau 05808/200

März 2012			
Notdienst	ND	UE	
1	Do	SP	N
2	Fr	KB	RO
3	SA	UR	U
4	So	UR	W
5	Mo	EE	A
6	Di	TW	AH
7	Mi	RB	AS
8	Do	UR	RO
9	Fr	WR	H
10	SA	WA	HE
11	So	WA	IL
12	Mo	HS	K
13	Di	BR	N
14	Mi	LI	RO
15	Do	RE	U
16	Fr	SO	HE
17	SA	AB	A
18	So	AB	AH
19	Mo	GÖ	AS
20	Di	SP	B
21	Mi	KB	H
22	Do	WR	HE
23	Fr	TW	IL
24	SA	EE	K
25	So	EE	A
26	Mo	RB	RO
27	Di	UR	U
28	Mi	WA	W
29	Do	AB	A
30	Fr	HS	AH
31	Sa	EE	AS

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen
AB Apotheke am Bahnhof Bahnhofstraße 16 05821/41100
BR Brücken-Apotheke Brückenstraße 2 05821/1226
GÖ Göhrde-Apotheke Göhrdestraße 1 05821/98500
KB Kur-Apotheke Lüneburger Straße 17 05821/2465
RB Rats-Apotheke Krummer Arm 1 05821/3044
EE Ebstorfer Apotheke Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941
RE Rats-Apotheke Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511
WR Wriedeler Apotheke Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248
SO Sonnen-Apotheke Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251
SP St. Petri-Apotheke Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453
UR Uhlen-Apotheke Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500
WA Wacholder-Apotheke Suderburg Bahnhofstraße 48 05826/7533
HS Heide-Apotheke Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339
TW Turm-Apotheke Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010
LI Linden-Apotheke Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/920

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke Bahnhofstraße 13 0581/99226
AG Apotheke am Gudestor Gudesstraße 46 0581/2044
AH Apotheke am Hambrocker Berg Hambrocker Straße 43 0581/30940
AS Apotheke am Stern Hagenskamp 2a 0581/74411
B Bären-Apotheke Veerßer Straße 40 0581/30190
H Hammerstein-Apotheke Gudesstraße 53 0581/2847
HE Herzogen-Apotheke Schuhstraße 34 0581/16622
IL Ilmenau-Apotheke Schuhstraße 28 0581/30020
K Kloster-Apotheke OT Oldenstadt Molzener Straße 1a 0581/42170
N Neue Apotheke Lüneburger Straße 21 0581/2168
RO Rosen-Apotheke Bahnhofstraße 21 0581/72626
U Uhlenköper-Apotheke Bahnhofstraße 51 0581/99233
W Widukind-Apotheke Schuhstraße 2 0581/5494
Apotheken-Notdienst: (siehe Tabelle rechts)
ND=Umland, UE=Stadt Uelzen
 Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Neue Krabbelgruppe in Suderburg

Füreinander Zeit haben – Voneinander lernen – Aneinander Freude finden

Für Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0-1 ½ Jahren beginnt ab Montag den 12. März 2012 eine

neue Krabbelgruppe im Gemeindehaus der St. Regiminus Kirche in Suderburg.

- ein späterer Einstieg in die Gruppe ist selbstverständlich jeder Zeit möglich

- diese Krabbelgruppe kann bis zum Alter von 3 Jahren gemeinsam weitergeführt werden.

Mütter und/oder Väter treffen sich, um beim Spielen, Singen und Basteln neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und um gemeinsam jede Menge Spaß zu haben.

Also Hausschuhe, Wickelutensilien und was zur Selbstverpflegung eingepackt und auf ins Gemeindehaus

- immer montags (außer in den Schulferien) von 9.30 bis 11.00 Uhr

Ich freue mich Euch im Gemeindehaus begrüßen zu dürfen und bin selbstverständlich für Fragen Betreff der Krabbelgruppe telef. unter 05826-880970 zu erreichen.

Simone Hahmeyer



Anmeldung der Schulanfänger 2013 in Suderburg

am 12.03. und am 13.03.2012 – jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr – findet in der Grundschule Suderburg, Gänsekamp 11, die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013 / 2014 statt.

In dieser Zeit wird auch die Sprachstandsermittlung durchgeführt. Aus diesem Grund müssen Eltern, die ihr Kind anmelden möchten, das einzuschulende Kind zu dem Termin mitbringen. Sie werden außerdem gebeten, die Abstammungsurkunde des Kindes vorzulegen.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, hängen ab dem 05.03.2012 Zeitpläne in der Aula der Grundschule aus, in die sich alle angesprochenen Eltern eintragen können. Schulpflichtig werden alle Kinder, die zwischen dem 01. Oktober 2006 und dem 30. September 2007 geboren sind.

Diese Termine gelten auch für Kinder, die im Schuljahr 2012/13 eventuell als „Kann-Kinder“ eingeschult werden sollen.

Sie gelten nicht für die „Kann-Kinder“ des Schuljahres 2013/14!!

Kaffee Hof

Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

Ab März 2012 jeden 2. Sonntag im Monat (um Voranmeldung wird gebeten)

erstmalig am 11. März: **Großes Frühstückbuffet**
Leckere Köstlichkeiten 8,50 € / Person

Öffnungszeiten: Di.–So. 9–17.00 Uhr u. n. Voranmeldung, Montag Ruhetag
 Jeden Samstag bis 22.00 Uhr geöffnet, 18.00–20.00 Uhr: Abendkarte

Kaffee Hof · Familie Lindloff
 Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (05826) 21 85 50, Fax 21 85 51

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos bitte an:
info@DieZeitung4you.de



BESTATTUNGSHAUS
 KRÜGER-SCHÖN
 INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
 Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (05826) 297
 Barum · Telefon (05806) 980231

Erste Hilfe bei Heuschnupfen: Unsere Angebote im März ...



Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können

Die erste Hautpflege mit nachgewiesenem Pollenschutz, stärkt den natürlichen Barrierschutz, lässt weniger Pollen durch die Haut, pflegt sie samtig weich und senkt so die Allergenlast des Körpers



Eucerin® pH5 intensiv Creme,
75 ml bisher 15,65 €, jetzt
13,95 € 100 ml = 18,60

Eucerin® pH5 intensiv Creme F,
75 ml bisher 15,65 €, jetzt
13,95 € 100 ml = 18,60



Eucerin® pH5 intensiv Lotion,
200 ml, bisher 12,30 €, jetzt
10,95 € 100 ml = 5,48

Eucerin® pH5 intensiv Lotion F,
200 ml bisher 12,30 €, jetzt
10,95 € 100 ml = 5,48

Livocab® direkt entfaltet seine Wirkung sofort und ohne Umwege, dort wo die Beschwerden auftreten – und ist trotzdem so sanft, dass es auch bei Kleinkindern eingesetzt werden kann.



Livocab® direkt Kombi,
3 ml Augentropfen & 5 ml Nasenspray,
bisher 16,78 €, jetzt
14,95 €

Sinupret®
• löst den Schnupfen
• öffnet die Nase
• befreit den Kopf



Sinupret® forte Dragees,
20 St., bisher 9,10 €, jetzt
7,95 €

Sinupret® forte Dragees,
50 St., bisher 19,80 €, jetzt
17,95 €

Unterdrückt die allergische Reaktion schnell und gezielt



Cetirizin-ratiopharm®
10 mg Filmtabletten,
50 St., bisher 15,20 €, jetzt
13,95 €

Cetirizin-ratiopharm®
10 mg Filmtabletten,
100 St., bisher 28,80 €, jetzt
23,95 €

Auf Dauer zum Niedrigpreis:



Ibuflam® akut 400 mg Filmtabletten,
20 St., bisher 4,83 €, jetzt
3,80 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

... finden Sie bei uns!



Informationen aus Rat und Verwaltung



Verbrennen pflanzlicher Abfälle in der Samtgemeinde Suderburg weiterhin an bestimmten „Brenntagen“ möglich

Im Frühjahr (letzter Samstag im März, die ersten beiden Samstage im April) sowie Herbst (letzter Samstag im Oktober, die ersten beiden Samstage im November) eines jeden Jahres dürfen pflanzliche Abfälle unter bestimmten Voraussetzungen lediglich ausnahmsweise vor Ort verbrannt werden. Nähere Informationen darüber enthält die „Allgemeinverfügung über das Verbrennen pflanzlicher Abfälle“. Die Verfügung entnehmen Sie bitte der Rubrik „Aktuelles & Service/Ortsrecht & Bekanntmachungen“.

Samtgemeinde Suderburg erstellt Leerstandskataster und -management

Suderburg. Die Samtgemeinde Suderburg erstellt zurzeit ein Leerstandskataster um die aktuell bestehenden und potentiell drohenden Gebäude- und Wohnungsleerstände in den Mitgliedsgemeinden zu erfassen.

In Folge des demographischen Wandels stehen in vielen Städten und Gemeinden vermehrt Wohn- und Geschäftshäuser leer und beeinträchtigen das innerörtliche Erscheinungsbild im negativen Sinne – so auch in der Samtgemeinde Suderburg. Darüber hinaus ist Leerstand vor allem ein wirtschaftliches Problem sowohl für die Eigentümer der Immobilien als auch für die Kommunen. So sind viele Gebäude untergenutzt und die bestehende Infrastruktur kann nicht effizient genutzt werden.

Das Leerstandsmanagement der Samtgemeinde Su-

derburg ist aus diesem Grund eine wichtige kommunale Zukunftsaufgabe und verfolgt das Ziel, alle leer stehenden Wohnungen und Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen und somit bisher ungenutzten aber vorhandenen Wohn- und Geschäftsraum für den Markt zu gewinnen. So sollen die Gebäude maximal ausgelastet, längere Leerstände verhindert und folglich eine kurzfristige Vermietbarkeit gewährleistet werden. Vordringlicher Bedarf ist aktuell vor allem durch die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum für Studenten vorhanden.

Gemäß dem Motto „Innenentwicklung vor Außenentwicklung!“ wird durch die vorrangige Reaktivierung von Leerständen eine Verringerung des Flächenverbrauches erzielt, was folglich zu einer Reduzierung der Neuinanspruchnahme von Böden beiträgt. So führt die Schaffung von neuem Wohnraum im Bestand neben einer nachhaltigen Einsparung neuer Baugebiete vor allem zu einer Verbesserung des Ortsbildes hinsichtlich Attraktivität und Image und somit zu einer stärkeren Belebung gewachsener Ortslagen. Des Weiteren wird eine Kostenersparnis für Bürger und Gemeinde aufgrund einer ausreichenden Auslastung der technischen Erschließung ermöglicht.

Für den Aufbau des Leerstandskatasters wird derzeit eine systematische Bestandserhebung durchgeführt, bei welcher sowohl privat als auch gewerblich genutzte leer stehende Immobilien in eine Datenbank aufgenommen und anhand vergleichender Methoden analysiert werden. Um im weiteren Verlauf die innerörtlichen Potentiale bewerten zu können, wird die Samtgemeinde Suderburg in den nächsten Wochen Datenerfassungsbögen an die ermittelten Eigentümer verschicken, um deren Interessen und Absichten be-

züglich Vermietung oder Verkauf zu eruieren. An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Samtgemeinde Suderburg nicht in Konkurrenz zur gewerblichen Immobilienwirtschaft auftreten will, sondern lediglich bei der Vermarktung und der Vermittlung unterstützend tätig werden möchte. Es soll ausschließlich der Kontakt zwischen Interessent und Anbieter hergestellt werden um Angebot und Nachfrage zusammenzuführen.

Alle Eigentümerinnen und Eigentümer, die Interesse an einer kostenlosen Aufnahme ihrer Immobilie in das lokale Leerstandskataster der Samtgemeinde Suderburg haben, erhalten den Datenerfassungsbogen auch als PDF-Formular online auf der Webseite der Samtgemeinde Suderburg unter: <http://www.suderburg.de/leben/leerstandskataster.htm>

Seniorenbegleitservice in der Samtgemeinde Suderburg

Ehrenamtliche Seniorenbegleiter/innen

Wir wollen Seniorinnen und Senioren in unserer Samtgemeinde Suderburg dabei unterstützen, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Viele von ihnen leben alleine. Sie wissen zwar ihre Eigenständigkeit zu schätzen, sind aber doch auf Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen angewiesen. Nicht immer stehen dafür Angehörige zur Verfügung. Deshalb nehmen unsere ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/innen eine wichtige Funktion ein und finden eine bereichernde Aufgabe. Was Seniorenbegleiter/Innen leisten können, kann einem besonderen Flyer entnommen werden.

Um den Seniorenbegleitern/Innen für Besuche, Be-

HEIZUNG SANITÄR

Joachim Grunau

Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (05826) 8407

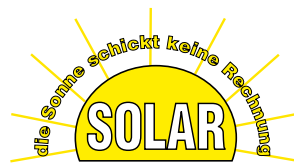
Ihr **Handwerksmeister aus Suderburg** plant für Sie und führt fachgerecht aus:

Oel - Gas - Solar - Heizsysteme
Holzvergaser Heizungsanlagen
Gas-/Oelfeuerungskundendienst

**Moderne, altersgerechte
Badezimmereinrichtungen**

einschließlich Fliesenarbeiten
und sonstige Baunebenleistungen.

Alles - komplett aus einer Hand...



**Ein Anruf
genügt:
(05826) 84 07**



Die ersten hundert Tage...

Am 15.11.2011 wählte mich der Gemeinderat zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Suderburg. Die berühmten hundert Tage liegen also hinter mir und haben lebendige Eindrücke hinterlassen.

Die vielen Bürgerversammlungen, Weihnachtsfeiern und Mitgliederversammlungen, an denen ich bisher teilgenommen habe, verdeutlichen, dass in unserer Gemeinde ein großes Engagement an ehrenamtlicher Arbeit vorherrscht. Besonders gilt dies für die Seniorenarbeit und den Brandschutz, selbstverständlich auch für den Breitensport. In den kleineren Ortsteilen ist auch die ehrenamtliche Pflege von öffentlichen Anlagen hervorzuheben.

Allerdings ist auch in einigen Bereichen abzusehen, dass das Ehrenamt an seine Grenzen stößt. Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich (noch) engagieren wollen. Hier sind auch wir Kommunalpolitiker/innen gefragt, nach Lösungen zu suchen. Ich meine, Ehrenamt braucht verstärkt die

hauptamtliche Unterstützung.

Eine andere Herausforderung für unsere Gemeinde wird darin bestehen, möglichst vielen der neuen und zahlreichen Studentinnen und Studenten während ihres Studiums ein Zuhause in Suderburg und in der näheren Umgebung zu bieten. Das muss über das reine Wohnen hinausgehen.

Zu diesem Thema fand seitens der Samtgemeinde und der Gemeinde mit der Hochschulleitung (Präsident, Vizepräsidentin und Dekane) ein erstes intensives Gespräch statt. Alle Teilnehmer/innen sind sich einig, hier an einem Strang zu ziehen.

Parallel dazu beeindruckt mich, wie eine Gruppe von Studenten daran geht, in Suderburg dieses Jahr ein Festival für die ganze Bevölkerung auf die Beine zu stellen. Einige Suderburger Bürger/innen und ich haben spontan ihre Mitgliedschaft für den in Gründung befindlichen Suderburger Verein für Kultur und Soziales angekündigt.

Allerdings wird dieser Verein nur dann für unsere Gemeinde eine

Aus dem Bürgermeisteramt

Breitenwirkung erzielen, wenn sich hier auch Suderburger/innen engagieren. Es darf nicht bei einem Großereignis im Jahr bleiben, sondern wir müssen übers Jahr verteilt einige kleinere Veranstaltungen anbieten. Kulturpolitik ist für mich ein Schwerpunktthema.

Der Ansturm zur ersten Bürger-sprechstunde war gut zu bewältigen. Zwei Einwohner trugen ihre Vorschläge für eine mögliche Bahnhofs-nutzung oder die Umgestaltung von Wegen vor. Auch die Hundesteuer und der Bezug von Ökostrom wurden besprochen. Nun, ein erster Anlauf ist gemacht.

Vielleicht ist unsere Gemeinde aber auch für eine offizielle Sprechstunde zu klein. Denn wer mir Sorgen oder Vorschläge mitteilen möchte, macht dies überwiegend ‚auf der Straße‘ oder beim Einkaufen. Andere kontaktieren mich telefonisch oder per E-Mail. Als regelmäßiger Bahnpendler werde ich inzwischen sogar auf der kurzen Strecke von Uelzen bis Suderburg angesprochen.



Ich versichere, allen Belangen nachzugehen.

Zum Thema gesundes Leben: Ich bin dabei, die Präsentkörbe der Gemeinde für Jubiläen auf Produkte aus der Region bzw. Bio-Produkte umzustellen. Nicht die Masse sollte hier zählen, sondern die Qualität!

In den nächsten Wochen stehen erst einmal (er)müchternde Zahlen im Vordergrund, es gilt, den Gemeindehaushalt zu verabschieden. Trotz des geringen finanziellen Spielraums muss der politische Spielraum voll ausgenutzt werden.
Hans-Hermann Hoff, Bürgermeister der Gemeinde Suderburg
Tel. 05826/8946
eMail: hoff.suderburg@t-online.de

gleitung und Beratung älterer Menschen hinreichend Sicherheit zu geben, bietet das Seniorenservicebüro Uelzen eine Qualifizierung an, die von den heute vorgestellten Mitbürgern absolviert wurde. Dort haben sie gelernt, die besondere Situation älterer Menschen und die spezifischen Probleme des Alters zu verstehen.

Mit der heutigen Veranstaltung möchten wir nun unsere Seniorenbegleiter/Innen der Öffentlichkeit vorstellen und zugleich den Startschuss für diesen neuen Seniorenservice in der Samtgemeinde Suderburg geben.

Angestrebt wird, zusätzlich auch regelmäßige Sprechstunden für Seniorenberatungen anzubieten. Hier wollen wir kostenlose Informationen über altengerechtes bzw. barrierefreies Wohnen, Rentenangelegenheiten, Pflegeangelegenheiten u.v.m. anbieten.
Suderburg, den 15.02.2012
Friedhelm Schulz, Samtgemeindebürgermeister

Neues Hundegesetz

Bereits am 01.07.2011 sind wesentliche Teile des neuen niedersächsischen Hundegesetzes in Kraft getreten. Folgende Bestimmungen und Pflichten enthält das neue Hundegesetz:

- von einer Hundehaltung darf keine Gefahr ausgehen (§ 2)
- Hundehalter/Innen müssen die erforderliche Sachkunde haben (§ 3)
- Kennzeichnungspflicht mit einem elektr. Chip (§ 4)
- Abschluss einer Haftpflichtversicherung (§ 5)
- Mitteilung der Hundehaltung an ein zentrales Register (§ 6)
- Regelungen für gefährliche Hunde (§§ 7 - 14)
- Mitwirkungspflichten, Betretungsrecht (§ 15).

Die Samtgemeinde ist zuständig dafür, die Voraussetzungen für Hundehaltungen zu überprüfen.

Sonderregelungen:

- Bereits erteilte Erlaubnisse für gefährliche Hunde gelten fort (§ 19 Abs. 2)
- Sachkundenachweis ab 01.07.2013
- Mitteilungspflichten ab 01.07.2013

Viel Spaß bei der Jugendfeuerwehr

Unter der Leitung mehrerer Betreuer/Innen werden in der Samtgemeinde Suderburg rd. 50 Kinder und Jugendliche betreut. Sie werden langsam an die Aufgaben einer Feuerwehr herangeführt. Ziel ist der spätere Eintritt in eine aktive Feuerwehr. Im Jahr 2011 wurden beispielsweise Kinoabende, Volleyballturniere, Schwimmturniere und Zeltlager durchgeführt. Natürlich kam auch die Ausbildung zu Feuerwehrkräften nicht zu kurz. Dazu gehören Orientierungsmärsche, Feuerwehrwettkämpfe und Spaßturniere, die ebenfalls durchgeführt wurden. Wer neugierig geworden ist und einmal sehen möchte, was die Jugendfeuerwehr bei ihren Übungstreffen macht, der kann sich gerne mal mit seiner Ortsfeuerwehr in Verbindung setzen.

Quelle: Die Samtgemeindeverwaltung

Samtgemeinde verfügt jetzt über eine Wärmebildkamera

Auch wenn es gesetzlich nicht gefordert wird: Die Samtgemeinde Suderburg hat sich dennoch entschlossen, ein entsprechendes Einsatzgerät zu beschaffen, denn ihre Vorteile liegen auf der Hand: Wärmebildkameras machen den heißen Einsatz unserer Feuerwehrkameraden/Innen erheblich sicherer. Bereits beim Betreten brennender Objekte können

sie erkennen, an welchen Stellen mit großer Hitzeentwicklung zu rechnen ist. Besonders wichtig ist auch, dass sehr schnell und präzise erkannt werden kann, ob und wo sich noch Personen in brennenden Objekten aufhalten. Weiterhin ermöglichen sie Durchblick bei Rauch, Nebel und Dunkelheit und zeigen

den Einsatzkräften ggf. vorhandene verdeckte Brandnester, die dann gezielt bekämpft werden können. Die neue Wärmebildkamera wurde am 22.12.2011 ausgeliefert und ist am Standort der erweiterten Stützpunktwehrrudersudenburg stationiert, weil sich hier die größten Brandlasten befinden. Selbstverständlich kommt die Kamera aber auch bei Bränden im gesamten Einsatzgebiet der Samtgemeinde zum Einsatz. Sie leistet dem Einsatzleiter bei Bränden wichtige Unterstützung. Derzeit laufen die ersten Ausbildungen an diesem wichtigen neuen Gerät.

Hier einige Daten:

- Herstellerfirma: Dräger
- Modell: UCF 7000
- Temperaturanzeigebereich: - 40 bis + 1000 Grad Celsius
- Auflösung: 160x120 Pixel
- Kosten: 8.400 EUR.

Mit der Entscheidung folgte der Rat einem Antrag des Gemeindebrandmeisters. Wir finden, dass dieses eine gute Entscheidung ist.

Quelle: Die Samtgemeindeverwaltung

Staudenmarkt in Bohlsen

Am Samstag, 14. April 2012 wird der diesjährige Staudenmarkt in Bohlsen stattfinden.



www.Holzfensterbank.de

Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025



Informationen aus Rat und Verwaltung



Erste Bürgersprechstunde des Landrates Blume in Suderburg

Der Landrat des Landkreises Uelzen, Dr. Heiko Blume, lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer weiteren Sprechstunde ein – dieses Mal in Suderburg – ein.

Montag, den 26. März 2012, Rathaus Suderburg, Raum 22, 16.00 – 18.00 Uhr.

„Als Landrat des Landkreises Uelzen ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben“, so Dr. Blume.

Der Landrat möchte mehrmals jährlich Sprechstunden anbieten, in denen sich alle Interessierten mit ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an ihn wenden können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dieses neue Gesprächsangebot unseres Landrates Herrn Dr. Blume direkt vor Ort annehmen würden.

Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Studierende in Suderburg sind ein Gewinn für den Einzelhandel

Professor für Handelsmanagement präsentierte Ergebnisse seiner Forschung

In naher Zukunft werden rund 1200 junge Menschen am Campus Suderburg der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften studieren und viele von ihnen in der 4500-Einwohner-Gemeinde im Landkreis Uelzen wohnen. Welchen Einfluss und welche Auswirkungen hat dies auf die Geschäftsentwicklung der ansässigen Unternehmen?

Mit diesen und anderen Fragen setzt sich das Forschungsprojekt von Prof. Dr. Arnd Jenne, der an der Fakultät Handel und Soziale Arbeit der Ostfalia das Lehrgebiet Handelsmanagement vertritt, auseinander. Von seinem studentischen und wissen-

schaftlichen Team wurden deshalb seit Oktober des vergangenen Jahres Studierende und Gewerbetreibende in und um Suderburg interviewt oder mittels Fragebögen befragt: Welches Einkaufs- und Konsumverhalten haben die Studierenden? Wie kann die Suderburger Wirtschaft von der neuen Nachfrage profitieren?

Die Einkaufsgewohnheiten der Ostfalia-Studierenden wurden aufgezeichnet und analysiert. Am 29. Februar 2012 präsentierte Professor Dr. Jenne die Ergebnisse den Mitgliedern des Gewerbevereins „Suderburger Wirtschaft in Aktion“.

Auf rund 2 Millionen Euro pro Jahr beläuft sich das Gesamtpotenzial der Ostfalia-Studierenden für Suderburg, davon entfallen etwa 600.000 Euro auf Mieten, 750.000 Euro auf den Einzelhandel und 350.000 Euro auf die Gastronomie, die größten Ausgabenposten der Studierenden.

„Studentische Potenziale stellen eine attraktive Chance, besonders für Suderburs Einzelhandel dar, sind aber noch ausbaufähig“, erklärte Jenne zusammenfassend. Die Teilnehmenden erfuhren weiter: Voraussetzung für die Nutzung der studentischen Kaufkraft ist es, Studierenden attraktiven, günstigen Wohnraum in der Gemeinde anzubieten. Dort, wo Studierende wohnen, kaufen sie auch ein. Zudem müssen tragfähige Verbindungen zwischen Studierenden, Gemeinde und der Ostfalia Hochschule installiert werden. Das können Minijobs und Praktika für Studierende sein, oder die Vermittlung von Bachelorarbeiten, Praxisberichten oder studentischen Projekten. Ebenso sollten Sortimente angeboten werden, die Studierende vermehrt nachfragen: Convenience- und Bio-Produkte, eine breitere Palette von Drogeriewaren und Getränken, sowie ein „Waschsalon“ und eine Fotostation, um digitale Bilder ausdrucken zu können.

Professor Dr. Jenne empfahl den Gewerbetreibenden, proaktiv auf Studierende zuzugehen, das Leistung-

sangebot zum Beispiel im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung vorzustellen, Gutscheine zu verteilen und Problemlösungspakete rund um die Wohnungssuche oder für gesellige Anlässe anzubieten.

Um die Umsatzchancen aus dem Geschäft mit den Ostfalia-Studierenden besser zu nutzen, wird der Gewerbeverein laut Vorstandsmitglied Gisela Baum, die gewonnenen Erkenntnisse in die Planung zukünftiger Aktivitäten einbeziehen.



Prof. Dr. Arnd Jenne

Der Eltern- und Förderverein der Suderburger Schulen e.V.
lädt alle Eltern, Lehrer und Interessierten zu seiner diesjährigen **ordentlichen Mitgliederversammlung**

ein. Sie findet am

21. März 2012

in der Hardautalschule statt.

Beginn ist um 20.00 Uhr.

Es wird Rückschau auf das letzte Jahr gehalten und eine Vorausschau auf geplante Projekte geben.

Über reges Interesse und zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Der Vorstand

Museumsdorf Hösseringen



Gut gerüstet für die neue Saison

Am 15. März ist es soweit: Die Tore und Türen des Museumsdorfes Hösseringen öffnen sich für die neue Saison! Das Museumsteam hat die Winterruhe gut genutzt, um die neuen Sonderausstellungen sowie jede Menge Aktionstage vorzubereiten. Bereits der erste Sonntag nach Saisonbeginn, der 18. März 2012, startet mit einem Highlight: Die „Plastik Mykorrhiza“ wird als letzter wichtiger Stolperstein auf dem Heide Entdeckerpfad enthüllt. Die künstlerisch gestaltete Plastik aus geschmiedetem Stahl soll die Symbiose des Pilzgeflechtes mit dem Heidekraut verdeutlichen – eine spannende Zusammenarbeit von Organismen in der Natur, die an der Station 10 des Heide Entdeckerpfades dargestellt ist.

Im April soll dann durch Landwirtschaftsminister Gert Lindemann die neue Sonderausstellung zur Milchwirtschaft, erarbeitet von Göttinger Studenten, eröffnet wer-

den. Hobbyimker werden im April auch wieder Gelegenheit haben, in einem zweitägigen Kurs das Flechten eines Bienenkorbes zu erlernen.

Im Mai werden die Neuerwerbungen des Museums gezeigt. Im Obergeschoss der Ausstellungshalle werden Besucher ansehen können, was von Spendengeldern erworben oder dem Museum an Sachspenden geschenkt wurde.

Im Juni sind die norddeutschen Vereine zum ersten Mal zum gemeinsamen Oldtimer-Traktoren-Treffen eingeladen. Diese Gemeinschaftstreffen, in deren Rahmen die Eigentümer ihre besonderen Traktoren und Maschinen zeigen können, werden künftig an wechselnden Stationen in Norddeutschland stattfinden. Und auch das Klangrauschtreffen wird wieder im Juni einladen und das Museumsdorf mit Musik verzaubern.

Darüber hinaus findet die Ökologische Landpartie statt, Kinder

können mit Holz arbeiten, es soll zum zweiten Mal geköhlet werden und Handwerk und Kunsthandwerk werden vorgeführt. Mirko Robel lädt zu einem Seminar zum Thema Lehmhaus ein und vieles mehr.

Wer nun Lust auf die neue Museumssaison bekommen hat, sich aber noch nicht so recht für diese oder jene Veranstaltung entscheiden kann, sollte doch einfach alle wahrnehmen – am besten mit der günstigsten Familienkarte.



„Treffpunkt Buch“ gestaltete Literatur-Gottesdienst

Zu dem Buch „Das Labyrinth der Wörter“ von Marie-Sabine Roger fand am 26. Februar ein Gottesdienst in der Suderburger St. Remigiusgemeinde statt. Das Team von „Treffpunkt Buch“ hatte sich zusammen mit Marion Wiemann vom Haus Kirchlicher Dienste in Hannover, die die Predigt hielt, schon lange und mit viel Freude auf diesen besonderen Gottesdienst vorbereitet. Für den musikalischen Rahmen mit Gesang und Gitarren sorgten Regina Roberts-Grocholl, Susanne Sonderhoff und Manuela Nohns. Die liturgische Leitung hatte Pastor Mathias Dittmar.

Die französische Autorin erzählt in ihrem Buch von der Begegnung zweier Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können. Zwischen dem 45jährigen Germain und der 86jährigen Margueritte, die sich zufällig im Park treffen, entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Margueritte, belesen, freundlich und offen, nimmt Germain, ungebildet und ohne Schulabschluss, an und bringt ihm das Lesen und die Welt der Bücher nahe. Da er in seiner Kindheit nie Liebe und Aufmerksamkeit erfahren hat, genießt er das Zusammensein mit der alten Dame und stellt fest, dass sich ihm durch das Lesen eine ganz neue Welt erschließt. Zum ersten Mal in seinem Leben interessiert sich ein Mensch für ihn, und dadurch ist er ein ganz neuer Mensch geworden. Um so schlimmer ist für ihn die Nachricht, dass Margueritte, die er am liebsten als „Großmutter“ adoptieren würde, bald erblinden

wird. Er ist fest entschlossen, ihr mit Hilfe seiner neu erworbenen Lesefähigkeit zu helfen und ihr den Zugang zur geliebten Literatur zu erhalten.

Im Anschluss waren alle Gottesdienstteilnehmer zu einem kleinen Imbiss und netten Gesprächen in die öffentliche Gemeindebücherei eingeladen. Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei der St. Remigius-Kirchengemeinde immer dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos.

K. Becker

Uwe Strehlow und Elke Holtheuer waren Margueritte und Germain aus dem Buch „Das Labyrinth der Wörter“.



Groß war die Freude in der Spielgruppe der St. Regiminus Kirche in Suderburg. Mit viel Spaß und netten Spielchen, tollen Kostümen, stimmungsvoller Musik und herrlichem Buffet feierten Ute Mannsperger und Gaby Behn mit den Spielgruppenkindern ein fröhliches Faschingsfest.

U9 VfL Suderburg Hallen-Kreismeister 2012

Die Eltern, Geschwister und Fans der U9 des VfL Suderburg feierten ihre Mannschaft.

Jubelgeschrei und Laola-Welle für die 11 Jungs und ihre Trainer begleiteten sie zum Kreismeistertitel in der Bevenser KGS-Halle.

Das Team holte aus 5 Spielen satte 13 Punkte und blieb ohne Gegentor.

Was für ein Erfolg zum 100jährigen Jubiläum des VfL Suderburg.

Nun geht es auf nach Cuxhaven zu den Bezirksmeisterschaften.

Toi toi toi!!!!



So sehn Sieger aus

Die Fußballschule des FC St. Pauli

Die St. Pauli-Rabauken zu Gast bei der SG Gerdau/ Böddenstedt

Der Frühling hat dann gerade begonnen und wir wollen unser erstes Fußballcamp in Kooperation mit dem FC St. Pauli auf dem Gelände des VfL Böddenstedt starten.

Während der Osterferien haben alle Mädchen und

Jungen zwischen 6 und 13 Jahren vom 02.04.2012 bis 05.04.2012 (4 Tage) die Möglichkeit, sich wie ein richtiger Fußballprofi zu fühlen. Für 129€ erhält jeder Teilnehmer eine FC St. Pauli Rabauken-Ausrüstung. Darüber hinaus erwartet die Teilnehmer in der Zeit von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein spannendes Fußballtraining von qualifizierten Jugendtrainern sowie die ein oder andere tolle Überraschung, u.a.

eine Freestyle-Trickschule, und jeden Tag ausreichend Getränke und ein warmes Mittagessen.

Die Fußballschule ist für die Teilnehmer die Möglichkeit, die

Welt eines Fußballprofis kennen zu lernen. Alle Kinder erwartet jede Menge Spaß, Fußball und natürlich der FC St. Pauli, d.h. neben

dem Training mit dem runden Leder haben wir uns eine Menge Aktivitäten rund um den Fußball und den FC St. Pauli ausgedacht. Die Anmeldung ist über das Internet möglich, unter der Adresse www.rabauken.fcstpauli.com finden Sie alle relevanten Informationen

Für evtl. Fragen können sie sich auch an den Jugendleiter des MTV Gerdau unter 05808/980724 wenden.



SPD-Jahreshauptversammlung

SPD-Ortsverein Suderburger Land

Zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Suderburger Land am Donnerstag, dem 16. 02. um 19.00 Uhr im KaffeeHof in Suderburg.

Neben zahlreichen Mitgliedern begrüßte der Vorsitzende Wolfgang Hahnemann besonders die SPD-Kandidaten für die nächste Landtagswahl Sylvia Meier und Norbert Piepenburg.



SPD Landtagskandidatin Sylvia Meier

Nach der Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung vom 01. 12. 2011 konnte der Vorsitzende das Parteibuch an die neuen Mitglieder des Ortsvereins, Karsten Bayer, Jan Lüder und Cornelius Klingebiel überreichen.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der SPD wurde das Ehepaar Ursula und Joachim Leunig mit einer Ehrennadel und einer Urkunde geehrt.

Für eine 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD wurden Hans-Heinrich Busse, Ulrich Mietzner und Wolfgang Hahnemann jeweils mit einer Ehrennadel, einer Urkunde und einem Präsent geehrt.

Nach einem gemeinsamen Imbiss stellten sich die SPD-Kandidaten für die Landtagswahl im kommenden Januar vor.

Sylvia Meier aus Wrestedt und Norbert Piepenburg aus Bienen-



SPD-Landtagskandidat Norbert Piepenburg

büttel begründeten jeweils ihre Kandidatur und stellten dabei kreispolitische Themen, besonders die Bildungspolitik in den Vordergrund.

Norbert Piepenburg wies darauf hin, dass die nördlich von Bienenbüttel gelegene Samtgemeinde Ilmenau bei der Landtagswahl mit zum Wahlkreis Uelzen gehören wird.

Bei der anschließenden Diskus-



sion wurden die Kandidaten aus der Versammlung heraus zur A 39 zu Fusionen und zur Absicherung über Listenplätze und Direktmandate befragt.

Der Vorsitzende Wolfgang Hahnemann hielt einen Rückblick über das abgelaufene Jahr und ging besonders auf die Kommunalwahl ein, die leider in der Gemeinde und der Samtgemeinde Suderburg keine klaren Mehrheiten gebracht hat.

Der Vorsitzende berichtete auch über kommunalpolitische Themen wie den Rechtsstreit um die Umwidmung der Straße „In der Worth“ in Gerdau, die Kindergärten und Kinderkrippen sowie die Kommunalstrukturreformen.

W. Hahnemann bedankte sich bei den Teilnehmern der Demons-

stimmig gewählt.

Bei der schriftlichen Wahl von Delegierten für die Wahlkreis-Konferenz am 21. 04. 2012 wurden Ulrich Mietzner, Hannelore Mietzner, Manfred Mikulla und Irmgard Nick gewählt.

Als Ersatzdelegierte wurden Rosemarie Meyer, Manfred Nick und Andreas Resch gewählt.

Ebenfalls schriftlich wurden die 3 Delegierten und 2 Ersatzdelegierte für die UnterbezirksvertreterInnenversammlung am 24. 03. gewählt.

Es sind dies Wolfgang Hahnemann, Karsten Bayer und Irmgard Nick. Ersatzdelegierte sind Hans-Jürgen Drögemüller und Manfred Nick.

Nach Aussage des Vorsitzenden



W. Hahnemann mit Ulrich Mietzner und Manfred Mikulla

trationen um den Castor-Transport sowie beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Wegen Abwesenheit des Kassenvorstandes wurde der Kassenbericht vom Vorsitzenden vorgetragen. Den Einnahmen in Höhe von etwa 4.000,- € stehen Ausgaben in Höhe von über 5.000,- € gegenüber, die in erster Linie durch die Kosten des Wahlkampfes verursacht wurden.

Trotzdem konnte das Jahr 2011 mit einem finanziellen Überschuss abgeschlossen werden.

Der Bericht der Kassenprüfer ergab keine Beanstandungen, so dass dem Kassenvorstand und dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Zum neuen Kassenvorstand wurde Karsten Bayer aus Bargfeld ein-

W. Hahnemann hatte der SPD-Stammtisch des Ortsvereins Suderburger Land einen guten Start. Hier können Parteimitglieder und politisch Interessierte in lockerer Form über politische und nichtpolitische Themen diskutieren.

Zum nächsten Stammtisch am Donnerstag, dem 22. 03. um 19.00 Uhr im Gasthaus Köllmann in Bargfeld sind alle Mitglieder des SPD-Ortsvereins sowie alle politisch Interessierten der SG Suderburg herzlich eingeladen.

Mit einem nochmaligen Dank an alle Anwesenden für die im vergangenen Jahr zum Wohle des Ortsvereins geleistete Arbeit beendete W. Hahnemann die Jahreshauptversammlung der Suderburger SPD.



1.2.2002 - 1.2.2012

10 Jahre

Ein herzliches Dankeschön
gebührt unseren Kunden
und unseren Mitarbeitern für
die gute und langjährige
Zusammenarbeit!






Wildbahn 7 - 29345 Unterlüß
05827 / 97 20 15
www.holz-in-hochform.de

Neuer SPD-Stammtisch

Es hätte nicht viel gefehlt, und die zusammengestellten Tische hätten noch einmal verlängert werden müssen, damit alle Besucher bequem an ihnen hätten Platz nehmen können.

Zwar platzte der Clubraum im Hotel Wacholderheide in Eimke noch nicht aus allen Nähten, weil alle etwas zusammenrückten, fanden trotz des Zulaufs alle Gäste, egal, ob mit oder ohne Parteibuch, locker Platz.

Die Mitgliedschaft oder Nichtmitgliedschaft in der Partei spielte keine Rolle und soll auch in Zukunft keine Rolle spielen. Man ist halt offen für jedermann.

Es musste sich in der Samtgemeinde Suderburg wohl herumgesprochen und neugierig gemacht haben, dass der SPD-Ortsverein Suderburger Land Mitte Januar einen offenen „Stammtisch“ ins Leben gerufen hat, und dass hier auch nicht „die Post abgeht“ auf der „Ochsentour“, wie man das von früher von der SPD her kannte, wenn jemand dort mitmischen wollte.

Aber das Bedürfnis vieler Menschen heute nach politischer Wertorientierung, nach der Möglichkeit, sich auch ohne feste Geschäfts- und Tagesordnung außerhalb von Mitgliederversammlungen, Parteitage usw. einfach mal in zwangloser Atmosphäre Probleme von der Seele zu reden, ohne Redezeit nach der Stoppuhr, und ohne, dass einem von der Regie das Wort abgeschnitten wird, ist bei „Stammtischen“ der SPD gegeben. Und menschlich etwas näher kam man sich ebenfalls.

Der Name Christian Wulff fiel nicht ein einziges Mal. Vermutlich hat die Mehrheit der Bürger seine Finanzierungsmauscheleien, und von wem er sich als Ministerpräsident wie ein Dreigroschenjunge von Groenewold, dem Eventmanager Manfred Schmidt und all den anderen hat aushalten lassen, einfach satt.

Auch Griechenland sowie der Euro, und wer da, außer Spekulanten und Abzockern, sonst noch den großen Reibach macht, war kein Thema.

Stattdessen stand das Thema Schule im Mittelpunkt der Fragen. Man biss sich daran förmlich fest, was jedoch niemandem störte.

Schließlich sind Schule und Bildung von immenser Bedeutung. Ob das große Interesse an der Diskussion zu diesem Thema daran lag, dass als Besucher einige Lehrer gekommen waren?

Welche Schulform und ihre Struktur ist die richtige für unsere Kinder und ihre berufliche Zukunft? Ist es die aus der Taufe gehobene neue Oberschule, in der Haupt- und Realschule zusammengewürfelt sind, und für die es noch

nicht einmal verbindliche Lehrpläne gibt. Das ist ein einziges Chaos.

Oder ist es die IGS oder die KGS oder das traditionelle Gymnasium? Und warum gibt es in einem Landkreis wie Uelzen gleich drei verschiedene voneinander getrennte Schulämter?

Könnte man die, auch aus Kostengründen, nicht unter einem Dach vereinen? Und auch das wurde gefragt: Könnte man vielleicht vom Konzept der „Polytechnischen Oberschulen“ in der ehemaligen DDR etwas lernen?

Beileibe nicht alles, was es in der DDR gegeben hat, sei schlecht gewesen, warf eine Teilnehmerin aus Böddenstedt in die Debatte, die nach der „Wende“ von Ost nach West gekommen ist. Auch Schiller und Goethe, Mathematik und Chemie seien an ihr und den anderen DDR-Schülern und -Schülerinnen damals nicht vorüber gegangen.

Auch die vorschulische flächendeckende Versorgung mit Kinderkrippen sei ebenfalls vorhanden gewesen, so dass Mama und Papa beruhigt arbeiten konnten.

Bedauerlich ist es, so ein anderer Diskussionsteilnehmer, dass sich heute als Maß aller Dinge alles nur noch „rechnen“ muss.

Wenn die demographische Entwicklung so ist, dass immer weniger Kinder aus Stadt und Land die Schule besuchen und sie dann - wie in Uelzen - dichtgemacht werden, müssen zwangsläufig längere Anfahrtswege hin und zurück in Kauf genommen werden. Die Frequenzen pro Klasse werden für Lehrer und Schüler dadurch auch nicht besser. Deshalb sei es zum Beispiel wichtig, dass die in Oberschule umbenannte Hardautschule in Suderburg ein attraktives Alleinstellungsmerkmal bekommt; eine partielle Kooperation mit der Ostfalia Fachhochschule ist deshalb überlebenswichtig.

Den Finger in die Wunde legte man in der Diskussion auch mit der Tatsache, dass viel zu wenig „soziales Lernen“ vermittelt wird. Das betrifft allerdings auch die Elternhäuser.

Stattdessen steht die Heranbildung von „Fachidioten“ hoch im Kurs, vom Komasaufen, Abhängen, von Jugendgewalt und Fällen für die Jugendpsychiatrie gar nicht zu reden.

Zwei Stunden Zeit hatte man sich ursprünglich für den SPD-Stammtisch gesetzt. Im Nu wurden daraus knapp drei. Man war sich darin einig, dass es mit den „offenen Stammtischen“ der Suderburger SPD unbedingt weitergehen muss.

Deshalb findet der nächste Stammtisch am Donnerstag, dem 22. 03. um 19.00 Uhr im Gasthaus Köllmann in Bargfeld statt.

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land



Jahreshauptversammlung der Wählergemeinschaft Suderburger-Land

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde der WSL, hiermit möchten wir Sie und Euch recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am

21. März 2012 um 19.00 Uhr in Luther's Carp diem einladen.

Tagesordnung:

1. Rückblick auf die Kommunalwahl 2011
2. Ausblick auf die Wahlperiode 2011 – 2016
3. Wahl eines/er Vorsitzenden
4. Wahl eines/er stellvertr. Vorsitzenden
5. Wahl eines/er Kassenwartes/in
6. Festlegung weiterer Termine auf Gemeinde- und Samtgemeindeebene
7. Verschiedenes

Die WSL wünscht Ihnen und Euch einen schönen Frühlingsanfang.

Termine:

Baby- und Kinderbörse

für gut erhaltene Bekleidung und Spielzeug im Dorfgemeinschaftshaus Böddenstedt in der Schulstraße

am **Sonntag 18.3.2012 von 10:00-12:30 Uhr**

Nummernvergabe am 29.2.2012 19:00-20:00 Uhr bei Jutta Paschukat unter 05826/880996

Faszinierende Lebensgemeinschaft

Kunst im Freilichtmuseum: Am Sonntag, 18. März 2012 um 14 Uhr, wird die „Plastik Mykorrhiza“, letzter wichtiger Stolperstein des Heide Entdeckerpfades im Museumsdorf Hösseringen, enthüllt. Die künstlerisch gestaltete Plastik aus geschmiedetem Stahl soll die Symbiose eines Pilzgeflechtes mit den Wurzeln des Heidekrautes verdeutlichen. Diese als Mykorrhiza bezeichnete Symbiose meint das Zusammenspiel des Stoffwechsels des Pilzes, der die Wurzeln der Pflanze umhüllt und teils in diese eindringt, mit dem der Pflanze. Der Pilz kann durch seine große Ausdehnung mehr Wasser und Nährsalze aus dem Boden aufnehmen als die Pflanze. Diese wiederum produziert mithilfe des Sonnenlichtes Kohlenhydrate, was der Pilz nicht kann. In der Symbiose werden Kohlenhydrate und Nährsalze „ausgetauscht“ - eine faszinierende Lebensgemeinschaft von Organismen in der Natur, die an der Station 10 des Heide Entdeckerpfades dargestellt ist.



Wurzelspitzen mit Mykorrhiza. Foto: biomedcentral.com, hier: wikipedia

Pommeriens
BAR · CAFÉ · RESTAURANT

- * 6.4. KARFREITAG ZWEI MENÜS ZUR AUSWAHL
- 7.4. SAMSTAG NORMALER BETRIEB
- * 8.4. OSTERSONNTAG OSTERBÜFFET VON 12-14 UHR AM ABEND GERICHTE VON DER OSTERKARTE
- * 9.4. OSTERMONTAG GERICHTE VON DER OSTERKARTE

* Nur auf Voranmeldung unter 05826 - 40 20 785 oder persönlich bei uns im Restaurant

OSTERN 2012



Der Festkommers des VfL Suderburg

- eine rundum gelungene Veranstaltung!

(nt) Am 28.01.2012 wurde der 100. Geburtstag des VfL Suderburg mit einem Festkommers im Gasthaus Müller/ „Spiller“ gebührend gefeiert.

Den 280 Gästen im gut gefüllten Saal wurden unterhaltsame Stunden bei Kaffee und Kuchen,

die der VfL bereitstellen ließ, geboten.

Neben der pointierten und witzigen Festrede von Herrn Prof. Dr. Umbach, Präsident der Ostfalia Hochschule und des Landessportbundes Niedersachsen, wurden viele Glückwünsche und Präsenten von Gästen aus Politik, Wirtschaft und auch von anderen Vereinen „aus der Nachbarschaft“ überbracht. Auch waren natürlich Reden anderer Verbandsvertreter/innen zu hören, z.B. vom NTB und NFV.

Der neue Pastor der Suderburger Remigius-Gemeinde verkündete nach den Glückwünschen, dass er auch ein Geschenk mitgebracht habe, nämlich die Beitrittser-

klärung seiner Familie zum VfL Suderburg. Er wolle sich in der „Altherren-Turngruppe“ am Dienstagabend sportlich betätigen, was für einige Heiterkeit im Publikum sorgte, denn bei den „AH-Kondis“ geht es ganz schön zur Sache, wie der Name schon erahnen läßt...

Außerdem wurde das Jahresprogramm mit seinen vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen vorgestellt. Das in langer Vorbereitungszeit erstellte Buch „100 Jahre- 100 Geschichten“ wurde präsentiert und es wurde mit den Stimmen aller Anwesenden ein „Hoch soll er leben...“ angestimmt!

Nachdem der „Spendensammler“ Dr. Jürgen Wrede in einem kleinen Vortrag, der fast in „Dieter-Thomas-Heck-Manier“ abgespult wurde, alle ca. 120 Sponsoren, die für das Jubiläumsjahr gewonnen werden konnten, genannt hatte, kam es noch zu einer großen Überraschung für ihn selbst – er wurde vom aktuellen 1. Vorsitzenden Michael Hätscher für seine langjäh-



rigen Verdienste und Ideen für den Verein zum Ehrenvorsitzenden des VfL Suderburg ernannt! Es gab riesigen Applaus, der in „Standing Ovations“ endete!

Auch, wenn dem einen oder anderen zu sehr vom Fußball geredet wurde, war es doch eine rundum

gelungene Veranstaltung, auch dank der lockeren Moderation Michael Hätschers und nicht zu vergessen den drei jungen Musikern „ohne Bandnamen“ aus Lüneburg, die die musikalische Untermalung mit Klavier, Kontrabass und Saxophonklasse präsentierten!



Tanzalarm beim VfL- Schwofen bis in die Morgenstunden!

(nt) Der nächste Höhepunkt aus dem großen Veranstaltungskalender anlässlich der 100-Jahr-Feier des VfL war erneut eine gelungene Veranstaltung. Ein gut gefüllter Saal im LCD (Luther'sCarpe Diem) und ein DJ, der den Geschmack

des tanzfreudigen Publikums voll getroffen hatte, sorgten für eine fröhliche Abtanzparty, die bis in die frühen Morgenstunden fast durchgehend eine volle Tanzfläche garantierte. Es war alles dabei – vom deutschen Schlager über die

Feten- Knaller aus den 60igern und 70igern über die NDW der achtziger Jahre bis zu aktuellen Hits aus den Dance-Charts. Und sogar Hans Albers gab „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ zum Besten und bat zum Walzertanz.

Zum Verschmaufen gab es gute Gespräche und kühle Getränke, die gut taten!

„So eine Party darf es gern wieder geben!“ waren sich wohl alle einig!

VfL Suderburg v. 1912 e. V.

Der Verein für Breiten- und Leistungssport

Fußball - Leichtathletik - Turnen - Fitness - Rehasport - Lauftreff
- Sportabzeichen - Wandern - Tennis - Tisch-tennis - Badminton
- Volleyball - Judo - Radsport

www.vfl-suderburg.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2012

Hiermit lade ich zur Mitgliederversammlung des VfL Suderburg von 1912 e.V. ein:

Freitag, 16. März 2012, 20.00 Uhr im Gasthaus Müller (Spiller) Hauptstr. 28, Suderburg



Radsport im VfL Suderburg:

Rückblick auf 2011 & Start in die neue Saison mit bewährter Abteilungsleitung

Die Rennrad- und MTB-Fahrer sind das ganze Jahr hindurch gefahren mit sportlich orientierten Touren von 30 bis über 100 km Länge, die uns durch den Landkreis Uelzen und seine Nachbarkreise führten. Dabei stand immer der Spaß im Vordergrund und nicht der Wettkampf. Auch 2011 haben wir in unterschiedlicher Besetzung wieder an den Hamburger Cyclastics sowie an diversen Rad-tourenfahrten (RTF) und Crosstourenfahrten (CTF) teilgenommen. Die gemeinsamen Trainingsfahrten finden jeweils sonntags statt. Die Radwanderer waren von April bis November an insgesamt 17 Dienstagen unterwegs. Einen guten Eindruck von den abwechslungsreichen Ausfahrten bieten die Berichte der „Frühaufsteher“ und der Radwanderer auf unserer VfL-Radsport-Seite im Internet unter <http://www.vfl-suderburg.de>.

Der im Sommer 2010 eröffnete bundesweit erste Flachstrecken-„Stoppomat“ wurde auch 2011 wieder von Radfahrern und Läufern von April bis Oktober genutzt. Wer mag, kann sein Ergebnis im Internet unter www.stoppomat.eu dokumentieren lassen. Im Jubiläumsjahr 2012 ist für den 29. April der „Stoppomat & Tour Tag“ geplant: ein munteres Treffen aller Stoppomat-Freunde und die es werden wollen - Rennradfahrer, Tourenfahrer, Läufer, Neugierige - zwanglos & familiär den ganzen Sonntag.

Am 17. Juli 2011 fand der „3. Werners Just-for-Fun-Olmsruh-Duathlon“ statt: 2 Runden Laufen um den Hardausee, 2 x 10 km Radfahren rund um Olmsruh und noch einmal 2 Runden Laufen um den Hardausee. 10 Sportlerinnen und Sportler hatten wieder viel Spaß beim Sport und anschließenden gemütlichen Ausklang („Regeneration“).

Saisonhöhepunkt war auch 2011 unser eigenes Radrennen: die 17. „Olmsruh 3 x 10“ am 10. September. Erneut waren die Startplätze bereits Wochen vorher „ausverkauft“. Rechtzeitig zum Renntag schaute neben den 160 Startern auch die Sonne in Hösseringen vorbei. Ideale Bedingungen für gute Zeiten auf dem 30 km langen Rundkurs durch das Suderburger Land. 160 Starter und viele engagierte Helferinnen und Helfer haben daraus wieder einmal eine tolle Veranstaltung gemacht. Die 18. Olmsruh 3x10 finden im Jubiläumsjahr 2012 am 8. September statt. Anmeldungen unter www.olmsruh.de sind ab Frühjahr 2012 möglich.

Zu einem weiteren Highlight entwickeln sich die Mountainbike-Touren im Rahmen des Herbst-



langlaufs: Nach der gelungenen Premiere 2010 waren bei der zweiten Auflage bereits mehr als 80 Fahrerinnen und Fahrer über anspruchsvolle 37 oder 41 km mit fast 700 Höhenmetern in der abwechslungsreichen Waldlandschaft rund um Suderburg, Räber und Hösseringen unterwegs. Das Echo war überwältigend - z.B. auf <http://www.helmuts-fahrrad-seiten.de/> - an der dritten Auflage am 10. November 2012 wird bereits gearbeitet.

Die gut besuchte Abteilungsversammlung am 8. Februar im „Pommeriens“ hat die bisherige Abteilungsleitung bestätigt: Christa Witting und Henning Gebauer führen die Abteilung Radsport in die nächsten zwei Jahre.

Auch 2012 wollen wir wieder gemeinsam an Radsportveranstaltungen in unserer Region teilnehmen. Hier sind die Ansprechpartner für die verschiedenen Gruppen:

- Radwanderer: Christa Witting (Tel.: 05826 / 212)
- „frühe“ Rennrad-/MTB-Gruppe: Andreas Eggers (Tel.: 05826 / 8250) und Albrecht Meißner (Tel.: 05826 / 880200)
- „späte“ MTB-Gruppe: Justus Egeling (Tel.: 05826 / 1666)
- „späte“ Rennradgruppe: Henning Gebauer (Tel.: 05826 / 1567).

Einsteiger und „Profis“ sind jederzeit herzlich eingeladen zum Schnuppern und Dabeibleiben!

Henning Gebauer

info@DieZeitung4you.de

100 JAHRE VfL SUDERBURG



Veranstungskalender 2012

- ~~10./11. 3.~~ **Kreismeisterschaften Badminton:** Turnhalle Suderburg
verlegt auf
5. + 6. Mai!
Der VfL Suderburg richtet die Badminton-Kreismeisterschaften des Kreisfachverbandes Uelzen / Lüchow-Danzenberg im Einzel, Doppel und Mixed aus. Jeder kann mitspielen. Es wird in Klassen je nach Trainingsstand gespielt. Informationen unter badminton@vfl-suderburg.de
16. 3. **Mitgliederversammlung** des VfL Suderburg von 1912 e.V., 20.00 Uhr, Gasthaus Müller „Spiller“, Suderburg
Auch im Jubiläumsjahr bleibt die Mitgliederversammlung die wichtigste Veranstaltung: Hier nehmen die VfL-Mitglieder direkten Einfluss auf die Geschicke des Vereins. Sie können durch Wahlen die Vereinsführung bestimmen, den Vorstand entlasten und den zukünftigen Haushaltsplan freigeben. Berichte, Ehrungen und Ankündigungen komplettieren das Programm.
- 6.-10. 4. **Englandaustausch:** Haslemere, Surrey, UK
Ostern 2012 findet zum 34. Mal der Fußballjugendaustausch zwischen dem VfL Suderburg und seinen englischen Freunden vom Haslemere Youth FC in Haslemere statt. Damit ist diese Veranstaltung der älteste Jugendaustausch in Niedersachsen und zählt sicher auch in ganz Deutschland dazu. Jeweils 30 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 14 Jahren besuchen mit ihren Trainern den Gastgeberverein. Im Wechsel findet die Veranstaltung in Suderburg oder Haslemere, Surrey, England statt. An 5 bis 6 Tagen mit einem gut bestückten Programm voller sportlicher Wettkämpfe, Familientag, lokalem Ausflug, Gottesdienst und den traditionellen Länderspielen zwischen England und Deutschland lernen die Jugendlichen neben der sportlichen Komponente, ein fremdes Land mit einer fremden Kultur und Sprache kennen und dieses zu respektieren. Hierbei schließen sie länderübergreifende Freundschaften, welche teilweise über Jahrzehnte halten. Der Austausch wird ausschließlich durch die Gastfamilien und Spenden finanziert.

Sportabzeichenverleihung und Abteilungsversammlung

(nt) Am 17.02.2012 fand die jährliche Zusammenkunft der Leichtathleten und der Abteilung Sportabzeichen statt. Die Veranstaltung war mit ca. 50 Personen wieder einmal gut besucht und die Verleihung der Sportabzeichen sowie die Berichte der Abteilungsleiter wurden in kurzweiligen 1 ½ Stunden vorgetragen. Leider war die Teilnahmebereitschaft der Suderburger Sportler 2011 nicht die beste und so musste sich der VfL Suderburg mit der Urkunde für den dritten Platz bei den Vereinen über 1000 Mitglieder zufrieden geben. Der Wanderpokal ging dieses Jahr an Bienenbüttel.



Niels Tümmeler forderte dann auch in einer kurzen Ansprache dazu auf, dass in diesem Jubiläumsjahr doch jeder der Anwesenden wieder dabei sein möge und viele andere überzeugen solle, es ihnen gleich zu tun. Nur so könne „der Pott“ wieder nach Suderburg zurückgeholt werden!

Die Ehrung der Sportabzeichenabsolventen hatte einige Highlights zu bieten, denn es gab mehrere „Jubilare“ und auch Sportkameraden, die das erste Mal die sportlichen Anforderungen aus den fünf Kategorien stellten. Alle Geehrten durften sich auch in diesem Jahr vom reich gedeckten „Gabentisch“, der von Sparkasse und Volksbank gestifteten Preise als zusätzliches Dankeschön etwas aussuchen.

Eine besondere Ehrung erfuhr noch unsere Sportkameradin Hilde Kämpfer. Sie erhielt einen großen Blumenstrauß als Dank und Verabschiedung für ihren jahrelangen aktiven Einsatz als Prüferin für das Sportabzeichen.

Birgit trug in Ihrem Bericht die erfolgreiche Arbeit in der Leichtathletik vor und ehrte den Langstreckenspezialisten Carsten Horn für seine erfolgreichen Teilnahmen bei den verschiedensten Läufen. Auch Dorothee Schröder hatte ein

gutes Jahr absolviert und wurde von Birgit aufgerufen, nur der Titel im Dreikampf war ihr nicht vergönnt, denn leider war sie im letzten Jahr bei den Kreismeisterschaften die einzige Starterin ihrer AK. In diesem Fall gibt es dann keine Vergabe des Titels. Aber mit dem erzieltem Ergebnis lag Dorothee 400 Punkte vor der Erstplatzierten 2010, die im Vorjahr dank mehrerer Teilnehmerinnen den Meistertitel erhielt! Also ist diese Leistung allemal eine Ehrung wert!!!

Bei der turnusgemäßen Abteilungsleiterwahl gab es dann keine

Neuerungen. Sowohl Birgit Reiter für die Abteilung Leichtathletik, als auch Bodo Fromhagen und Niels Tümmeler als „Doppelspitze“ für die Abteilung Sportabzeichen wurden von den Wahlberechtigten für die nächste zweijährige Amtszeit einstimmig bestätigt.

Dieter Schwerdtfeger wird sich weiterhin um die Schulen kümmern, damit von dort wieder viele Sportabzeichen für den VfL kommen und wir mit dieser Unterstützung im nächsten Jahr den Wanderpokal wieder zurück nach Suderburg holen!!!



...und Clown Fidolo begeisterte die großen und kleinen Kinder!

(nt) (SUDERBURG) Die Suderburger Turnhalle war für die 100-Jahre-VfL-Faschingsveranstaltung sehr schön herausgeputzt worden und nach etwas verhaltenem Start füllte es sich merklich. In der Spitze waren es wohl an die 100 Piraten, Feen, Waldgeister und Prinzessinnen (...), die teilweise mit ihren Eltern und Großeltern gekommen waren, um ein paar Stunden zu feiern! Ein Highlight war natürlich der Clown FIDOLO, der in seine eigene kleine Manege geladen hatte. Er schaffte es in kürzester Zeit das Eis zu brechen und löste bald eine Lachsalve nach der anderen bei seinem Publikum aus. Ob er Hilfe beim Zählen brauchte,

die aus dem Publikum ausgewählten Mitmachkinder ihn beim „Ich komme zu Euch rüber!-Spiel“ zum Besten hielten oder er einer „Klobürste“ Trompetentöne entlockte, immer wieder gab es lustige Geschichten, die er sich ausdachte und die er (manchmal mit einer geflüsterten Anweisung an die kleinen Akteure) witzig präsentierte.

Am Ende der Vorstellung erhielt er großen Beifall und von Almuth eine VfL-Medaille umgehängt!

Aber damit nicht genug. Es gab eine Jonglierdarbietung von Marlen, Julia und Corinne, die mit Tüchern, Bällen, Ringen und Keulen durch die Halle wirbelten und vom Publikum bestaunt und

bejubelt wurden. Auch das eigene Programm kam gut an. Es wurde getobt, getanzt, gespielt und die Polonäse durfte natürlich auch nicht fehlen. Für die, die sich nicht dem Tanzen hingeben wollten, war trotzdem die Möglichkeit zur Bewegung gegeben, denn es war auch ein schöner Bewegungsparcour aus Matten und Turngeräten aufgebaut worden. Dieser wurde auch reichlich genutzt! Gestärkt wurde sich zwischendurch mit Kuchen, Würstchen und Getränken, die gegen eine (freiwillige) Spende am reichhaltigen Buffett ausgegeben wurden. Der Dank gilt dem Organisationsteam um Almuth Schröder, Gabi Behn, Heike Kilian, Conny Kreklau und den fleißigen Helfern, die so eine Veranstaltung immer



erst möglich machen!!! Ein weiteres großes Dankeschön geht an die Bohlsener Mühle und an die Firma Voelkel, die mit ihren großzügigen „Naturalienspenden“ ebenfalls ihren Anteil zum Gelingen des Festes beitrugen! Fotos: Kerstin Klages

Suderburg-Bahnsen
Telefon 0 58 26 - 13 39

Gasthaus Dehrmann
Tradition seit 1810

Zünftig feiern
auf dem Lande ...



1. Jongliernacht in Suderburg

Am Samstag, 24. März 2012, findet in der Turnhalle an der Hardautal-Schule in Suderburg (Am Alten Friedhof 2) ein Zusammenreffen der besonderen Art statt:

Groß und Klein, Jung und Alt, Jongleur und Nichtjongleur, Akro-

bat und Unbeweglich, Einradfahrer und Fußgänger - alle diese Gegensätze werden zusammengeführt.

Hintergrund dieses Treffens ist der Austausch zwischen interessierten Bewegungskünstlern - egal ob sportlich aktiv mit Handstand

oder eine ruhige Hand beim Kendama - dies sind nur 2 Beispiele, was die Gäste an diesem Nachmittag bis in die Nacht hinein erwartet.

Im Gegensatz zu anderen Sportveranstaltungen steht hier nicht das „Gegeneinander“ sondern das „Miteinander“, angefangen mit einem bunten Mitbring-Buffer bis hin zum gegenseitigen Helfen beim Sammeln von neuen Erfahrungen, im Mittelpunkt.

Sammeln von Erfahrungen? Hier ein kurzer Ausblick in das 7stündige Programm: Jonglage mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen, Messern; Spiel mit Diabolo, Devil Stick, Cigarboxes, Kendama; Fortbewegung mit Einrad, Hocheinrad, Waveboard; Gleichgewicht trainieren auf Laufkugeln, Rola-Bola oder bei der

Akrobatik; interessante Gespräche am Buffet oder beim Helfen in notwendigen Situationen; kleine Spiele am Abend zum Ausklang der Veranstaltung.

Der Eintritt beträgt 3 Euro pro Person, alkoholfreie Getränke sind hierin enthalten. Jeder Besucher wird gebeten Geschirr, Becher und etwas für das bunte Buffet sowie Hallenturnschuhe und (wenn vorhanden) Jongliersachen mitzubringen.

Neugierig geworden? Nähere Informationen gibt es auf www.sportjongleure.de.

Die Sport Jongleure freuen sich auf eine gute Beteiligung - jeder Gast ist herzlich willkommen, um in diese bunte Welt hineinzuschnuppern.

Sport Jongleure Dreilingen e.V.

Der Vorstand lädt zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 18.03.2012, um 15:30 Uhr im Hotel „Wacholderheide“ in Eimke ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordentlichen Ladung und Genehmigung des Protokolls der 17. Mitgliederversammlung vom 20.03.2011
Das Protokoll ist auf der Homepage der Sport Jongleure unter: www.sportjongleure.de nachzulesen.
Es wird auch auf der Mitgliederversammlung ausgelegt.
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Übungsleiter/-leiterinnen
5. Bericht der Kassenwartin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2012
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Ehrungen
13. Sportabzeichenverleihung

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird zu einem Imbiss eingeladen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Wilhelm Johannes, 1. Vorsitzender
Schulweg 16, 29578 Dreilingen
Tel.: 05826/1408



Jahreshauptversammlung

Die KK Gerdau hatte am 20.1.2012 ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wellmann in Gerdau. Begrüßen durfte die Kameradschaft den 1.Vorsitzenden des KV Waldemar Wende und die Kreisgeschäftsführerin Angelika Steffen.

Es wurde von einem erfolgreichen Jahr 2011 berichtet. Die Kameradschaft hat an einigen Schieß- Veranstaltungen erfolgreich teilgenommen.

Alfred Baumgardt und Hans-Werner Poetsch wurden für 10 Jahre, Rita und Wilfried Heil für 20 Jahre geehrt. Heike Mohr, Wilfried

Heil und Hermann Besenthal erhielten für langjährige Tätigkeiten die Kyffhäuserverdienstmedaille in Bronze.

Ekkehard Wulschläger bekam die kleine Leistungsnadel für Luftgewehr 15 Schuss in Silber. Hans-Werner Poetsch bekam die kleine Leistungsnadel für Kleinkaliber 30 Schuss in Silber.

Vereinsmeister bei den Damen wurde Heike Mohr, bei den Herren Hans-Werner Poetsch.

Hans-Werner Poetsch wünscht allen noch ein erfolgreiches Schießjahr.



DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH



Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- + Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Haushaltshilfe
- + Hausnotruf
- + Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen
Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Gerdauer Narren sind los

Gerdau. Der MTV Gerdau lud am Sonntag, den 19.02.2012 zum Kinderfasching ins Gasthaus Wellmann ein und viele Kinder waren in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten gekommen. Der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Denecke und Wolfgang Sperling als Vertreter des Festausschusses begrüßten über 140 Gäste auf dem Saal und sorgten für ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Spielen und Wettbewerben bei denen es um Schnelligkeit oder Geschicklichkeit ging und es Süßigkeiten zu gewinnen galt. So viele Gäste durfte der MTV wohl zum Kinderfasching noch nie begrüßen. Der Saal voller Narren tobte und nach der Live-Musik von Günther Steffan wurde mit und ohne Luftballon ausgiebig getanzt. Beim Bobby Car - Rennen wurde so mancher heiße Reifen gefahren und sorgte wie jedes Jahr für besonderen Spaß und Spannung. Bei der „Reise nach Jerusalem“ gewann Tessa Semmler den 1. Platz. Beim Tauziehen wurden alle Kräfte noch einmal vereint und niemand wollte sich geschlagen geben. Das war ein riesiger Spaß für Groß und Klein. Das Piraten-Team gewann nur knapp. Für das leibliche Wohl war



gesorgt, so dass es ein rundum gelungener bunter Nachmittag mit tollen Kostümen, viel Unterhaltung und lachender Kinder war. Herz-

lichen Dank geht an Heidi und ihre Crew für die freundliche Bedienung und an alle großen und kleinen Gäste, die für sensationelle Stimmung

gesorgt haben. Der MTV freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Unter Räufern...

...im evangelischen Kindergarten Gerdau

(AP) Am Rosenmontag ging im evangelischen Kindergarten in Gerdau die Post ab. Wer das Ver-



gnügen hatte dort zu sein, traf 50 phantasievoll verkleidete Gestalten: Piraten, Spiderman, Elfen, Tiger, Froschkönige, Meerjungfrauen, Clowns, Feuerwehrmänner, Breakdancer, Seiltänzerinnen und Prinzessinnen, die Fasching unter dem selbstgewählten Motto „Zirkus“ feiern wollten.

Und das taten sie dann auch. Selbst erdachte Zirkusdarbietungen wurden vorgeführt: Einradfahrer, Stelzenläufer und Jongleure zeigten ihre Künste, Löwen sprangen durch brennende Feuerreifen.



Sogar Breakdancer traten auf. Dosenwerfen und anderes rundeten das Programm ab.

Kindergartenleiterin Marion Knauer, mit ihrem Erzieherinnenteam Verena Töpfer, Tanja Grobbeck, Stefanie Haarnagel, Gabi Sopniewski, Conny Kadelka und Praktikantin Julia, hatten die Räume zirkusmäßig geschmückt und begleiteten die Kinder durch die Faschingsfeier. Unter fleißiger Mithilfe zweier Mütter wurde ein selbstgemachtes Büffet zur Stärkung geboten und für die Naschkatzen gab es selbstgemachtes Popcorn. Um 13.00 Uhr trolleten sich die Letzten in der Gewissheit einen schönen, aufregenden Zirkus-Vormittag verbracht zu haben.



10% Messe-Rabatt
Haustüren KOMP therm

Meyer
 Bar- & Möbelschreiner

Unter den Eichen 4, 29365 Sprakensehl
 Tel. 0 58 37/12 66,
 www.tischlerei-meyer-hw.de

Jahreshauptversammlung des MTV Gerdau

Mit einem Dank an seinen Vorgänger Jürgen Denecke eröffnete der 1. Vorsitzende des MTV Gerdau, Egbert Giese, die diesjährige Jahreshauptversammlung. Dieser hat in seiner neuen Funktion als 2. Vorsitzender alles dafür getan, ihm das erste Jahr an der Spitze des Vereins so leicht wie möglich zu machen.

In seinem Jahresbericht machte Egbert Giese deutlich, dass der MTV den Menschen in Gerdau und Umgebung nicht nur ermöglichen möchte, Sport zu treiben, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaftspflege leistet. Ein Beispiel dafür waren die Feierlichkeiten anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums. Dieses wurde im vergangenen Jahr mit einem Festkommers und anschließendem Tanzvergnügen als zünftiges Oktoberfest gefeiert. Eine Tombola und ein großes Feuerwerk rundeten eine gelungene Veranstaltung ab. Umso bemerkenswerter war es, dass die Feier sich durch Spenden und vor allem einen herausragenden Einsatz vieler Mitglieder selbst getragen hat. Neben dem gesamten Vorstand dankte Egbert Giese vor allem dem Ehepaar Sperling und der 1. Fußballmannschaft, die das Theken- und Bedienungspersonal stellte. "Hier hat der Verein gezeigt, dass er lebt" machte Egbert Giese deutlich. Weitere wichtige Ereignisse waren der 5. Gerdauer Meilenlauf, das Sportfest, die Kindermaskerade sowie die Boßeltour. Egbert Giese verkündete, dass der MTV mit der Gründung einer Badminton-Abteilung sein Angebot noch erweitert. Dies ist ein weiterer Schritt zum Ziel, jedem die Möglichkeit anzubieten, Sport im MTV Gerdau zu treiben.

Dazu passte auch, dass der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Hahnemann versicherte, die Samtgemeinde werde künftig den Sportplatz an der Schule so pflegen, dass eine uneingeschränkte Nutzung durch Verein und Schule ermöglicht wird.

Aus den Abteilungen konnte zunächst Hermann Dräger von der Mittwoch-Abend-Sportgruppe mit 26 Aktiven berichten, die für den Verein pflegeleicht ist und kaum Kosten verursacht.

Als Sportabzeichenobmann führte er aus, dass 2011 insgesamt 82 Sportabzeichen sowie 4 Familiensportabzeichen erworben wurden. In den vergangenen 20 Jahren wurden insgesamt 1729 Sportabzeichen beim MTV Gerdau verliehen, was auch zu diversen Auszeichnungen sowohl im Kreis- als auch überregional geführt hat.

Gaby Plate konnte für das Frauen- und Kinderturnen berichten, dass alles reibungslos

funktioniert. Dies gilt auch für Tischtennisabteilung, bei der laut Ottmar Böttger die 1. Schülermannschaft als derzeitiger Tabellenführer die Chance hat, den Titel zu erringen. Sorgen bereiten eher die Volleyballabteilung, für die sich Abteilungsleiter Andreas Schröder durch eine jetzt attraktivere Hallenzeit einen Aufschwung erhofft, sowie das ehemalige Aushängeschild, die Basketballabteilung, die zur Zeit keine Mannschaft zum Spielbetrieb melden kann. Hier hat Job Achilles einen Neuaufbau begonnen.

Mit einer Bildpräsentation untermalte Holger Marwede seinen Bericht über den Lauftreff, der wieder einige bemerkenswerte Erfolge aufzuweisen hatte und sogar beim Rennsteiglauf vertreten war.

Für die Fußballabteilung berichtete Egbert Giese, dass die 1. Herren-Mannschaft sich mit einer guten Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern als derzeitiger 6. gut in der 1. Kreisklasse etabliert hat. Auch die Altherren und die Ü 50 sind in einer Spielgemeinschaft mit dem VfL Böddenstedt gut aufgestellt.

Frank Dreyer freute sich als Fußball-Jugendleiter, dass sich im Nachwuchsbereich wieder etwas bewegt. Gerade die jüngeren Jahrgänge konnten in der Spielgemeinschaft mit dem VfL Böddenstedt in der vergangenen Saison einen Kreismeistertitel und 2 Pokalsiege erringen. Ein besonderes Ereignis war der Besuch des DFB-Mobils vor wenigen Tagen. Eine sehr gute Zusammenarbeit, von der beide Seiten profitieren, hat sich mit der Grundschule Gerdau entwickelt. Beim Wettbewerb "Team 2011" konnte die GS Gerdau so einen der Hauptpreise erringen.

Die positiven Nachrichten wurden abgerundet durch den Bericht der Kassenführerin Marion Sperling, die verkünden konnte, dass der MTV Ende 2011 den Kredit für den Bau des Vereinsheims komplett abbezahlt hat. Damit wurde die Zustimmung zum Haushaltsplan für das Jahr 2012 fast zu einer Formsache.

Ehrungen

Langjährige Mitgliedschaften:

Jürgen Brammer	40 Jahre
Hermann Besenthal	40 Jahre
Ernst Köhler	50 Jahre

Sportabzeichen Gold 20:

Juliane Scholz

Sportler des Jahres:

Rolf Burlatis

Rolf ist seit vielen Jahren Mitglied des Lauftreffs. Er hat an 66 größeren Läufen teilgenommen. Größter Erfolg: Vizebezirksmeister 2005 über 5000 Meter. Neben dem sportlichen Engagement ist er unverzichtbar durch



seinen großen Einsatz "neben der Laufstrecke". Beispielsweise wirkt er von Anfang an bei den aufwendigen Vorbereitungen des Gerdauer Meilenlaufs mit und koordiniert den Einsatz der Rundenzähler.

Verdiente Mitglieder:

Wolfgang Sperling (Festauschuss)

Gutscheine

Christian Bütthe (organisiert Arbeitseinsätze)

Lisa Verworren (Kinderturnen)

Sonja Springer u. Antje Kadach (Bewirtung Sportplatz)

Blumen:

Gaby Plate (Abteilungsleiterin; leitet Frauenturnen; erstellt Haushaltsplan; Mitgliederverwaltung)

20 Jahre Sportabzeichen beim MTV

1992 wurde beim MTV Gerdau zum ersten Mal für das Deutsche Sportabzeichen trainiert.

17 Sportler schafften unter Regie von Joachim Hess, Rolf Macke und Hermann Dräger die geforderten Leistungen.

Bis Ende 2011 sind es 1.729 Sportabzeichen geworden, die für den MTV Gerdau verzeichnet sind.

14 x wurde der MTV auf den Sportehrentagen in der Vereinswertung, der Jugendwertung und der Wertung Frauen ausgezeichnet.

In 2011 wurden 82 Sportabzeichen für an Jugendliche und Erwachsene verliehen.

4 x wurde das Familiensportabzeichen vergeben.

Heute stehen nach wie vor Rolf Macke und H. Dräger, sowie Holger Marwede, Kalle und Gaby Plate als Prüfer zur Verfügung.

Im Mai 2012 wurde in die 21. Sportabzeichensaison gestartet. Auf dem Sportplatz an der Gerdauer Schule kann dann mittwochs ab

19.00 Uhr trainiert und abgenommen werden.

Die nachstehenden „runden“ Wiederholer wurden auf der Jahreshauptversammlung des MTV Gerdau mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk geehrt.

Jugend Gold 5

Oliver Grelle, Gerdau

Kira Maria Henssler, Gr. Süstedt

Sönke Kleuker, Gerdau

Thorben Leip, Gerdau

Carl Oetzmann, Bohlsen

Franziska Sperling, Gerdau

Erwachsene Gold 5

Christian Bütthe, Bohlsen

Erwachsene Gold 15

Gabriele Plate, Gerdau

Erwachsene Gold 20

Juliane Scholz, Bohlsen

Familiensportabzeichen

Fam. Scholz, Bohlsen, 5 Mitgl.

Fam. Härig-Böttger, Bohlsen u.

Gerdau mit 4 Mitgl.

Fam. Uhlenhut, Gerdau, 3 Mitgl.

Fam. Kleuker, Gerdau, 3 Mitgl.



v. li.: H. Dräger, Franziska Sperling, Christian Bütthe, Oliver Grelle, Gaby Plate, Juliane Scholz

Lektion für den kickenden Nachwuchs

der SG Gerdau/ Böddenstedt



Mit Eifer sind die jungen Kicker dabei. Das sieht man ihnen an. Die DFB-Teamer Hans-Jürgen Hellfritz (ehem. Bundesliga-Profi) und Lukas Ringen gaben am Mittwoch, 22.02.12, nicht nur den Kids eine kurzweilige Trainingseinheit, auch die Betreuer konnten viele Anregungen mitnehmen.

Routiniert (mehr oder weniger) jonglieren die Mädels und Jungs der F-Jugend der SG Gerdau/ Böddenstedt mit dem Fuß um die Slalomstrecke. Es geht über die mit Hütchen markierte Wegstrecke. Sie steigen über den Ball, dribbeln weiter und versuchen dann, mit hartem Schuss das Tor zu treffen.

„Schnell, schnell, schnell“, treibt Lukas Ringen die Nachwuchskicker auf dem Parkett zur Eile an. Dann wird weiter jongliert, gedribbelt und der Ball um die Slalom-Hütchen gelenkt.

Die Jungen und Mädchen der SG Gerdau/ Böddenstedt erhielten am Mittwoch eine ganz besondere Lektion in Sachen Fußball, denn das ‚DFB-Mobil‘ war auf Initiative des Jugendleiters Frank Dreyer in der Sporthalle der Grundschule Gerdau zu Gast.

Dass Kinder möglichst lange und effektiv beim Fußball dabei bleiben, ist ein Hauptanliegen der DFB-Teamer. „Es müssen immer alle Kinder in Bewegung sein und

es darf keine Ersatzspieler geben“, erklärte Hans-Jürgen Hellfritz. „Die Kinder wollen Fußball spielen und wir zeigen heute, wie man 16 Kids sinnvoll beschäftigen kann“, ergänzte er. Dabei war es das ausgegebene Ziel der beiden DFB-Teamer, dass jedes Kind in der ca 90-minütigen Trainingseinheit zirka 800 Ballberührungen hat. Gezählt hat es sicher keiner, aber die Kinder waren am Ende ziemlich geschafft.

„Das Projekt DFB-Mobil gehört zur Qualifizierungs-Offensive des Deutschen Fußball Bundes (DFB)“, erläuterte Lukas Ringen. Zu dieser Offensive gehört auch die Qualifizierung der Übungsleiter. Dazu erhielten die Vereinstrainer im Anschluss bei einer Powerpoint-Demonstration die verschiedenen Informations- und Qualifizierungsmöglichkeiten im Breitenfußball aufgezeigt. So kommt die Fortbildung seit mehreren Jahren in die Vereine. Das heißt, wenn sich Vereine diesbezüglich interessieren, können sie sich einen Termin und ein Thema aussuchen, so dass die Schulung vor Ort stattfinden kann. „Wir bringen das Material mit. Dies ist für Vereine kostenlos. Trotzdem ist die Nachfrage eher gering“.

Zusätzlich motivierte Ringen die Teilnehmer auch nach der Kampagne „Team 2011“ den

Mädchenfußball zu fördern. „Der Mädchenfußball boomt! Wir geben Anregungen, wie diese große Chance zu nutzen ist“, so Ringen.

Die SG Gerdau/ Böddenstedt und die Grundschule Gerdau haben übrigens mit großem Erfolg an dieser Kampagne teilgenommen.

Ein weiteres Thema ist die Integration, denn „nirgendwo funktioniert Integration so gut wie im Fußballverein. Wenn man Sieg und Niederlage zusammen erlebt, fragt keiner nach Hautfarbe, Herkunft, Religion oder sozialen Umfeld“, so Ringen erklärend. „Mit der Aktion DFB-Mobil wird eine nachhaltige Wirkung an der Basis erwartet. Kinder und Erwachsene sollen zudem an den Fußball gebunden werden. Wenn möglich, sollen auch

die Eltern in die Vereinsarbeit vor Ort integriert werden“, äußerte der Teamer.

An erster Stelle stehe aber das moderne Training, das sich vor allem an den E- und F-Jugendbereich richtet. Dabei wurden den Nachwuchstrainern der SG nicht nur Tipps während der Trainings-Einheit gegeben.

Geschafft, aber glücklich verlassen die Kids die Halle. Und dies nicht mit leeren Händen. Jedem Kind überreichte Hans-Jürgen Hellfritz ein kleines Präsent, so dass sie diesen Nachmittag nicht so schnell vergessen werden. Fest schien auch zu stehen, dass das ‚DFB-Mobil‘ nicht zum ersten und letzten Mal nach Gerdau gekommen ist.



Generalversammlung der Feuerwehr Gr. Süstedt

Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gr. Süstedt begrüßte Ortsbrandmeister Henning Müller seine Kameraden, die Alterskameraden und Fördermitglieder, sowie den stellvertr. Gemeindebrandmeister Gerd Marek und Friedhelm Schulz von der Verwaltung ganz herzlich im Gasthaus Wellmann in Gerdau. Sein besonderer Gruß galt den Jagdpächtern, da diese das Wildbret für das gemein-

same Essen gestiftet hatten.

Nach dem Essen hielt H. Müller einen umfassenden Jahresrückblick auf 12 Ausbildungsabende und die vielen Aktivitäten der Wehr (Grenzbeziehungen, Osterfeuer, Feuerwehrfest, Laternenumzug, Blindensammlung, mehrere Wettkämpfe im Ort, Besuche zu Festen der benachbarten Wehren und Kontaktpflege zur befreundeten Wehr in Siedengrieben/ Altmark,

sowie Kommando- und Festausschusssitzungen).

Es folgten die Berichte des Sicherheitsbeauftragten Axel Semmler, des Gruppenführers Christian Büthe, des Kassenwartes Hermann Dräger und des Sprechers der Altersabteilung Rolf Büthe. Alle konnten positiv auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Einsätze: Die Gr. Süstedter Wehr wurde zu Brandeinsätzen nach Wittenwater, Gerdau und Bargfeld gerufen. Eine Alarmübung fand in Bargfeld/ Klein Amerika statt.

Ehrungen: Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Christian Meyer und Holger Cohrs ausgezeichnet. Bereits 50 Jahre ist Eckhard Meyer dabei. Die Fördermitglieder Dr. Theodor Elster, Hartmut Klein und Jürgen Könecke stehen der Wehr seit 25 Jahren zur Seite.

Beförderungen: Befördert wurden Carsten Kostrzewa zum Hauptfeuerwehrmann und Christian Büthe zum Ersten Hauptfeuerwehrmann.

Mit Dank für seine Arbeit als Kassenwart (24 Jahre) und Mitglied des Festausschusses wurde Hermann Dräger von Müller unter Überreichung eines Reise Gutscheines in die Altersabteilung verabschiedet.

Als neuer Kassenwart hat Bodo Schumann das Amt am 01.01.2012 übernommen.

Mit den Grußworten von G. Marek und F. Schulz sowie deren Rückblicke auf das Jahr 2011 endete der offizielle Teil der Versammlung.

Beide bedanken sich für die freiwillig geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit.



Auf dem anl. Foto von links nach rechts Stellv. OBm C. G. Kuschel; OBm. H. Müller; E, Meyer; C. Meyer; H. Cohrs; A. Scheibe; C. Büthe; H. Dräger.

OBJEKTEINRICHTUNGEN
RAUMKONZEPTE
MÖBEL
FENSTER UND TÜREN

nts-tischlerei.de
TEL 05822 94170



Generalversammlung der FF Bohlsen

Die Freiwillige Feuerwehr Bohlsen lud in diesem Jahr zu ihrer 89. Generalversammlung ein. Wie auch in den letzten Jahren, fand sie im Landhaus Borchers statt. Pünktlich begrüßte Ortsbrandmeister Hartmut Lange alle anwesenden Feuerwehrangehörigen, Förderer und Gäste.

Die Freiwillige Feuerwehr Bohlsen ist fest im Dorfleben von Bohlsen verankert. Dies spiegelt die Unterstützung in der Dorfgemeinschaft wider. Beim Osterfeuer, das Dorrfest oder beim Adventskalender sind die Bohlsener Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit tatkräftiger Hilfe dabei.

In seinem Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Bohlsen berichtete Ortsbrandmeister Hartmut Lange und sein Stellvertreter Heinrich Riggert, dass die Feuerwehr Bohlsen aus 47 aktiven Feuerwehrangehörigen, den Mitgliedern der Altersabteilung und 89 Förderern besteht. Davon sind zwölf Feuerwehrangehörige ausgebildete Atemschutzgeräteträger. Das durchschnittliche Alter liegt bei 41. Der Wunsch von Hartmut Lange ist es, mehr Nachwuchs für die Feuerwehr zu bekommen. In diesem Jahr wird besonders darauf hingearbeitet.

Für Lange gibt es drei Standbeine der Feuerwehr Bohlsen: Das erste Standbein ist die Anwesenheit vor Ort, das zweite Standbein sieht er im dritten Zug der Samtgemeinde Suderburg und das dritte Standbein ist für ihn die Mitarbeit in der Kreisbereitschaft.

Im Jahr 2011 rückten die Bohlsener zu sechs Einsätzen aus. Darunter waren 4 Brandeinsätze, 1 Verkehrsunfall und 1 technische Hilfeleistung.

Aufgrund eines Wasserschadens hat das Feuerwehrgerätehaus feuchte Wände bekommen. Durch schnelle Eigenhilfe konnte größerer Schaden abgewendet werden. Das hatte den Vorteil, dass der Keller trockengelegt und wieder nutzbar wurde.



Geehrte und Beförderte

Die Historie der Freiwilligen Feuerwehr Bohlsen ist um ein Kleinod reicher. Heiko Hilmer spendete der Feuerwehr die Pickelhaube seines Vaters.

Nach dem Jahresbericht waren die einzelnen Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Bohlsen an der Reihe. Sie berichteten von ihren Diensten und Freizeitaktivitäten. Als Fazit zeigt sich immer wieder, dass die Feuerwehr Bohlsen eine lebendige und sehr aktive Wehr ist.

Bei den Neuaufnahmen wurden Stefan Riggert und Ronny Lehnig in den aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Bohlsen aufgenommen und 15 neue Förderer wurden geworben.

Gerd Möller und Dr. Conrad Welp wurden für ihre 25 jährige Mitgliedschaft bei den Förderern geehrt.

Ernst August Behrens und Heinz Müller aus der Altersabteilung wurden mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Philipp Leddin und Moritz Meyer wurden zum Feuerwehrmann befördert. Nils Conrad, Tobias Giese und Michael Herbert wurden zum Oberfeuerwehr-

mann befördert. Hanjo Scholz und Hannes Schönwälder errangen den Grad des Hauptfeuerwehrmanns. Zum 1. Hauptfeuerwehrmann wurde Florian Schröder befördert.

Herbert Parsieglia wurde in die Altersabteilung versetzt.

Zum neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister wurde Thomas Rohde einstimmig gewählt. Der scheidende stellvertretende Ortsbrandmeister Heinrich Riggert bedankte sich bei der Versammlung für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er war 22 Jahre im Kommando tätig, als stellvertretender Ortsbrandmeister. Für diese Einsatzbereitschaft und Hingabe dankte ihm Hartmut Lange mit einem Präsent. Als neuer Kassenprüfer wurde Moritz Meyer gewählt. Zum neuen Sicherheitsbeauftragten wurde Steffen Lange gewählt. Zuvor hatte Horst Fagien 17 Jahre lang dieses Amt inne. Mit einem kleinen Präsent wurde ihm für diese Arbeit gedankt.

An verschiedenen Stellen des Abends wurde Gerätewart Helmut Witte für seinen aufopferungsvollen Dienst gedankt. Damit er diese vielfältige Arbeit nicht mehr alleine bewältigen muss, wurde ihm Hannes Schönwälder zur Seite gestellt. Als stellvertretender Gerätewart wird er sich fortan um die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Bohlsen kümmern.

Ortsbrandmeister Hartmut Lange hofft für 2012, das lang ersehnte Hochdruck-Löschgerät (HDL) in

Empfang nehmen zu können. Es ist eine sehr kostspielige Anschaffung, die aber wieder ein Stückchen näher gerückt ist. Viele der an diesem Abend übergebenen Spenden sind für das HDL gedacht. Damit jedes Feuerwehrmitglied den aktuellen Spendenstand verfolgen kann, spendete der Bargfelder Ortsbrandmeister Markus Kriegel eine mobile Messlatte. An dieser transportablen Einrichtung kann punktgenau abgelesen werden, wieweit die „Anschaffung“ des HDL schon gediehen ist.

Der gemütliche Abend fiel 2011 mangels Teilnehmer leider aus. Die Freiwillige Feuerwehr Bohlsen als Federführer möchte ihn aber nicht sterben lassen, sondern in anderer Form weiterführen.

Für 2012 hat sich die Feuerwehr Bohlsen einiges vorgenommen. Das Feuerwehrgerätehaus soll eine Heizung bekommen, damit bei kalten Temperaturen nichts mehr einfrieren kann. Außerdem stehen wieder „Didis Eimerspiele“ am 21.04.2012 an. Beim Bauernmarkt und Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden selbstverständlich vertreten. Zum Schluß wünscht sich Ortsbrandmeister Lange und allen Anwesenden, dass das neue Jahr wenig Einsätze mit sich bringt. Er hofft - sollte seine Feuerwehr ausrücken müssen - dass alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden heil und gesund nach Hause kommen.



Förderer der FF Bohlsen

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

Mini-Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!

Dorfgemeinschaft Bargfeld Dorftag 4. Februar 2012

Angekündigt und eingeladen wurde zum Bargfelder Dorftag am 21. Januar dieses Jahres. Doch dann mußte aus triftigen Gründen zur gleichen Zeit die Beerdigung einer Bargfelder Bürgerin angesetzt werden. Eine kleine Dorfgemeinschaft wie Bargfeld, wo auf jeder Beerdigung mindestens eine Person aus jedem Haus vertreten ist, kann nicht zeitgleich zwei Veranstaltungen verkraften. Also wurde der Dorftag auf den vierten Februar verlegt.

Der wirklich gut besuchte Dorftag im Gasthaus Köllmann erwies sich dadurch wie eine Bestätigung der Richtigkeit dieser Entscheidung. In Anbetracht der heutigen demographischen Entwicklung, d. h. der schwindenden Einwohnerzahlen und Überalterung, wäre eine noch bessere Beteiligung jüngerer Bürger wichtig. Das Bewußtsein der Verantwortung für den Erhalt gewachsener Dorfgemeinschaften muß gezielt angesprochen werden. Ein Weg sind solche Gemeinschaftsveranstaltungen, in

denen jedes Alter seine Anliegen und Wünsche vorbringen kann.

Nach einem reichhaltigen Frühstück zu Beginn eröffnete Herr Pastor Kardel als erster Vortragender den Reigen im „politischen Teil“. Da er noch auf drei weiteren Dorftagen sein Erscheinen zugesagt hatte, rechneten die Bargfelder ihm sein Erscheinen hoch an. Diese Terminhäufung war die Auswirkung der Terminverschiebung.

Als politische Redner waren der Stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Bernd Rahlfs und Gemeindebürgermeister Otto Schröder zugegen. Nach der Kommunalwahl im vergangenen Herbst war Herr Rahlfs Auftritt eine Premiere für ihn und für die Bargfelder. Doch die fast familiäre Atmosphäre half ihm bestimmt etwas über das Lampenfieber hinweg. Otto Schröder, der Bürgermeister, ging u. a. noch einmal auf das Ergebnis der Kommunalwahl ein, dessen Aussage sich ganz klar als Absage für eine Einheitsgemeinde interpretieren ließe. Kritik äußerten einige

Landwirte an dem „Sanierungsversuch“ des Wirtschaftsweges Im Strengen. Doch befindet sich dieses Unterfangen im Versuchsstadium und ist noch nicht abgeschlossen. Außerdem wurden noch einige zu reparierende schadhafte Wegstellen angesprochen. Der Bauausschuß wird sich damit noch zu befassen haben.

Anschließend berichtete die Ortsvorsitzende Frau Contermann aus dem vergangenen Jahr. Rückschauend wurde hier der Ger-

dautaler Bauernmarkt noch einmal in den Focus gerückt. Die organisatorischen Anforderungen und auszuführenden Arbeiten brachten das „kleine“ Bargfeld an den Rand seiner Möglichkeiten. Doch überwiegt nachträglich die Genugung über den Erfolg.

Des weiteren die Freude über das schöne Wetter und das gute finanzielle Ergebnis, das es gestattete, alle Aktiven am 26. November als Dank zu einem Festessen einzuladen.

Wandertag in Bargfeld

In Kürze

Die jährlich stattfindende Apfel-Ernte konnte mangels „Masse“ nicht durchgeführt werden.

Der traditionelle Wandertag Ende Februar fand aber unter reger Beteiligung aller wanderfähigen Bürger und Freunde statt. In diesem Jahr war er am 25. Februar.

Im Anschluß daran, ging man zum gemütlichen Teil mit Kaffee und Kuchen über. Während dessen erzählte der Bargfelder Carsten Beyer, der als Wolfs-botschafter des NABU fungiert, etwas über den Wolf. Ein reges Echo seitens der Teilnehmer bestätigte das Interesse an diesem Thema.

Die Bargfelder freuen sich auf den nächsten Dorftag und das vor ihnen liegende Jahr mit seinen Gemeinschaftsveranstaltungen.

SoVD Ortsverband Gerdau

Gerdau Am 18.02.12 fand im Gasthaus Wellmann die Jahreshauptversammlung des SoVD Gerdau statt. Die 1. Vorsitzende Bärbel Hasenbein begrüßte die anwesenden Mitglieder und vom SoVD Kreisvorstand Frau Lisa Lanz, die Grüße vom Kreisverband überbrachte. Der Gerdauer Bürgermeister Herr Otto Schröder würdigte die Arbeit des SoVD als eine wichtige Stütze in der Gemeinde und bestellte Grüße vom Gemeinderat Gerdau. Weiterhin wünschte er dem Ortsverband alles Gute für

das Jahr 2012. Das Protokoll vom Jahr 2011 wurde von Frau F. Baumann vorgetragen und einstimmig gebilligt. Der Kassenbericht wurde von Frau A. Contermann vorgestellt und es wurde durch die Revisoren eine korrekt geführte Kasse bestätigt. Herr Siebert Wierschke beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstands. Dieser wurde einstimmig entlastet. Ausgeschieden sind als Beisitzer Willi Kubin und Herbert Schulz. Weiter sind ausgeschieden als Revisoren Siegfried Wierschke, Alfred Baumgardt,



Reimund Matschek und als Schriftführerin Friedhilde Baumann. 1. Vorsitzende

Bärbel Hasenbein und Schatzmeisterin Annegret Contermann wurden einstimmig wiedergewählt. Neu gewählt wurden als 2. Vorsitzende Christa Baumgardt, als Beisitzer Friedhilde Baumann, Brunhilde Parsiegla, Alfred Baumgardt, als Revisoren Wolfgang Sperling, Dirk Beucker und Gisela Lehmann alle wurden einstimmig gewählt. Zum Schriftführer wurde Reimund Matschek mit 1 Gegen-

stimme und 1 Enthaltung gewählt. Für Verdienste im SoVD Gerdau wurden mit einem Gutschein Willi Kubin und Siegfried Wierschke geehrt. Urkunden erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft Hilda Härig, Bärbel Hasenbein, Horst Leddin, Arnold Meyer, für 10 Jahre Gisela Bockelmann, Sylvia Bolze, Dirk Bolze, Brigitta Denecke, Irene Müller, Karl-Heinz Müller und Herbert Schulz. Mit einem gemeinsamen Essen endete die Versammlung.

Reimund Matschek



Reifen Gruhn

Reifen, Räder, Auto-Service.

Unser Leistungsangebot:

 <p>große Auswahl schneller Service</p>	 <p>Bremsen & Fahrwerksservice</p>
 <p>Felgenshop</p>	 <p>Autoglas Service</p>
 <p>Elektronische Achsvermessung</p>	 <p>Klimaservice</p>

Unser geschultes Personal gibt Ihnen gerne Auskunft.

Die Umrüstzeit beginnt!


**Noch ist die Auswahl groß
- ordern Sie jetzt!**

Soitau ☎ 0 51 91 / 30 62 • Schneverdingen ☎ 0 51 93/51 93 84 • Hermannsburg ☎ 0 50 52/60 55



Gute Ideen für Ihr Haus!

Wir unterstützen Sie bei den folgenden Punkten:

-  **Türen**
-  **Fenster**
-  **Treppen**
-  **Bau- und Möbeltischlerei**

Tischlerei Lohse
Holz in Hochform

Tischlerei Lohse
Wildbahn 7
29345 Unterlüß

Telefon (0 58 27) 97 20 15
Telefax (0 58 27) 97 20 16
eMail info@holz-in-hochform.de
www.holz-in-hochform.de

Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg e.V.

Jahreshauptversammlung am 24.02.2012

Jahresberichte, Ehrungen sowie Rückblicke auf das vergangene Jahr und Vorschau auf das kommende Jahr standen in der Jahreshauptversammlung der Kyffhäuserkameradschaft Suderburg im Gasthaus Müller auf der Tagesordnung.

Vorsitzender Norbert Gottwald begrüßte alle Vereinsmitglieder der Kameradschaft ganz besonders S.M Markus – Matthias Ahrend, Kronprinz Jörg Petersen, König der Könige Bernd Clasen, Jugendkönig und zugleich auch Kreisjugendkönig Florian Monsky und den Vorstand des Spielmanns – und Fanfarenzuges Suderburg

Als Gäste begrüßte er den stellvertr. Bürgermeister Hans – Jürgen Drögemüller, den 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Waldemar Wende sowie die ehemalige Bürgermeisterin Christel Beplate – Haarstrich

die auf Grund einer besonderen Einladung gekommen war.

Der stellvertr. Bürgermeister Hans – Jürgen Drögemüller überbrachte herzliche Grüße vom Bürgermeister. Er erwähnte das sie sich über alle aktiven Vereine in unserer Gemeinde freuen und unser Verein der Älteste sei. Auch über die aktiven Jugendlichen und den Spielmanns – und Fanfarenzug Suderburg der weit über den gesamten Landkreis bekannt ist, wurde ein Lob ausgesprochen. Zum Abschluß wünschte er der Versammlung noch einen guten Verlauf und das unser Verein noch lange aktiv ist.

Der Kreisverbandsvorsitzende Waldemar Wende bedankte sich für die Einladung und das wir wieder mit einer großen Abordnung zum Kreiskönigsball angereist waren und hofft das das so bleibt. Dann wünschte er der Versammlung ei-

nen guten Verlauf und noch viel Spaß in der Kameradschaft.

Vorsitzender Norbert Gottwald zog Bilanz vom vergangenen Jahr und erwähnte das anstelle eines Volks – und Schützenfestes ein Königsball statt fand wobei die Beteiligung gut war.

Schießwart Bernd Clasen zog Bilanz von den vielen schießsportliche Aktivitäten und bedankte sich bei den Helfern und Schießwarten für die Unterstützung.

Die Vorsitzende vom Spielmanns- und Fanfarenzug Katrin Monsky berichtete über die zahlreiche Auftritte im Norddeutschen Raum. Als neuer Kassenprüfer wurde Christel Offen gewählt.

Der 1. Vorsitzende ehrte für 10 jährige Mitgliedschaft Sabine Schulze, Hans – Jürgen Dehrmann und Anneliese Müller, für 20 jährige Mitgliedschaft Markus – Matthias Ahrend, Bernhard Ellenberg und Monika Michlig, für 25 Jahre Gertrud Behrens, für 40 Jahre Eva Mertens und für 45 Jahre Wilhelm Pelltret.

Mit dem Stiftungsrorden des Präsidenten des Kyffhäuserbundes der Stufe 1 wurde unsere ehemalige Bürgermeisterin Christel Beplate – Haarstrich geehrt. Sie bedankte sich recht herzlich dafür und das für sie eine außerordentliche große Ehre sei diese Auszeichnung bekommen zu haben.

Schweinverschießen



Das Erste Schießen im neuen Jahr der Kyffhäuserkameradschaft Suderburg war das Schweinverschießen. Bei sehr guter Beteiligung wurden Fleischpreise und eine Ehrenscheibe ausgeschossen. Bei den Fleischpreisen ging es darum mit zwei guten Teilern den besten Platz zu erreichen. Als ersten Preis gab es einen Schinken zu gewinnen. Den 1. Platz bei den Fleischpreisen erreichte Sabine Schulze mit 75,80 Teilern gefolgt von Norbert Gottwald (94,20 T) und Barbara Kuschewski (147,90 T). Bei der Ehrenscheibe siegte Andreas Schulze mit einem 38,9 Teiler vor Kurt Höft (42,7 T) und Sabine Schulze (72,6 T).



Vorteilhafte Regelung für Eltern von Auszubildenden

Diplom-Volkswirt Axel Jäger Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. informiert:

Seit 2010 sind die Beiträge zur Basis-Kranken- und Pflegepflichtversicherung in tatsächlicher Höhe abziehbar. Steuerlich werden sie prinzipiell beim Versicherungsnehmer berücksichtigt. Daher sind die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, die Eltern als Versicherungsnehmer für ein Kind leisten, nicht beim versicherten Kind, sondern bei den Eltern als Vorsorgeaufwand abzuziehen, sofern diese für das Kind Anspruch auf Kindergeld oder Kinderfreibetrag haben. Umgekehrt sind die Beiträge beim Kind abziehbar, wenn das Kind selbst Versicherungsnehmer in der Kranken- und Pflegeversicherung ist. Das betrifft Fälle, in denen ein Kind z.B. als Student oder Beamtenanwärter eigene Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen muss oder als Auszubildender die Versicherungsbeiträge vom Lohn einbehalten bekommt.

“Für diese Fälle gibt es aber eine interessante Ausnahme“, erläutert Axel Jäger, Beratungsstellenleiter der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. Wenn Eltern die einbehaltenen Beiträge zur

Kranken- und Pflegeversicherung eines Azubis oder die Beiträge zur studentischen Krankenversicherung im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht für das Kind übernehmen, können die Beiträge doch wieder in der Steuererklärung der Eltern geltend gemacht werden. Dabei kommt es auch nicht darauf an, ob die Eltern dem Kind die konkreten Beiträge erstattet haben. “Es ist ausreichend, wenn die Unterhaltspflicht der Eltern durch Sachleistungen wie Unterkunft und Verpflegung erfüllt wurde“, so Jäger.

Der Abzug der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge des Kindes führt bei den Eltern fast immer zu einem höheren Steuervorteil, als der Abzug beim Kind selbst. Es muss aber darauf geachtet werden, dass die Beiträge nicht doppelt geltend gemacht werden. Beantragen die Eltern den Abzug der Beiträge des Kindes, scheidet eine Abziehbarkeit beim Kind aus.

Axel Jäger erstellt im Rahmen einer Mitgliedschaft* für Arbeitnehmer und Rentner die Steuererklärung, errechnet den Anspruch auf Steuererstattung,

Kindergeld, Riester-Zulage und Arbeitnehmersparzulage im Rahmen der Befugnis für Lohnsteuerhilfvereine. Alle Leistungen sind dabei durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag abgegolten, der sozial gestaffelt ist. Er hilft Ihnen gerne, werden Sie Mitglied.

* Im Rahmen einer Mitgliedschaft wird die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. gem. § 4 Nr. 11 StBerG ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger

Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen Vermietungen und Kapitalvermögen tätig.

Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Koppeling 28

29574 Ebstorf

Leiter:

Axel Jäger, Diplom-Volkswirt

Telefon: 05822 / 941 0873

E-Mail: Axel.Jaeger@vlh.de

Anzeige

Steuerwissen ist Geld!

Wissen, wie man Steuern spart!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Unser Beratungsstellenleiter
Axel Jäger ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle: Koppeling 28, 29574 Ebstorf

Leiter: Axel Jäger, Diplom-Volkswirt
Tel. (05822) 941 0873, Axel.Jaeger@VLH.de

(kostenlos)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de



Projekt an der A.M.E. Zion School beendet

Jonglierwunder in Ghana

Ein paar Tage ist es nun her, dass ich (Annika Grobecker) mein Projekt an der A.M.E. Zion School beendet habe, doch bei meiner offiziellen Verabschiedung hatte ich mir eine kleine Überraschung für die ganze Schule überlegt. Es wurde eine Abschlussrede von mir erwartet, was ich mit Freude und Begeisterung tat! Dabei durfte ich dann

wir beide zeigen konnten, was ich heimlich mit ihr eingeübt hatte: Wir haben uns vor den Augen der ganzen Schule nebeneinander aufgestellt und insgesamt mit zwei Händen (jeder eine) und drei Bällen jongliert. Alle waren begeistert und ich war sehr stolz, dass alles so gut geklappt hat und die Überraschung gelungen war.

Als ich dann letztendlich gehen musste, wusste ich: „Ich habe einen neuen Lieblingssport an die A.M.E. Zion School gebracht!“

Doch nicht, dass das schon genug an Überraschungen war: Ich habe nicht nur in der Schule jongliert, sondern mich auch anderswo aus Spaß hingestellt und vorjongliert; habe den Ghanaern gezeigt, dass man nicht nur mit Steinen, sondern auch mit Plantains (ähnlich wie große Bananen) jonglieren kann. Das eine Mal saß ich gerade bei einem sehr guten Freund, Derrick Amankwah, mit meinen Bällen in der Hand auf dem Sofa und er wollte sehen, wie ich die drei Bälle auf einmal in der Luft halten kann.

Doch nachdem ich nur ein paar Sekunden jongliert hatte, nahm er sich kurzer Hand die Bälle und fing, ohne jegliche Erklärungen, einfach an zu jonglieren!

Er hatte noch nie in seinem Leben Bälle in der Hand gehabt, doch konnte er jonglieren, ohne dass irgendjemand ihm das gezeigt hätte! Er war gleich in der Lage, das Gesehene in die Tat umzusetzen und drei Bälle perfekt in der Luft zu halten! In dieser Welt ist halt nichts mehr unmöglich!

Dankeschön für die Erfahrung, die ich in den 6 Monaten in Ghana machen durfte und die schönen Dinge, die ich erlebt habe!

Annika Grobecker, Eimke



auch mitteilen, dass genug Spendengelder für ein großes cupboard und etliche Lehrbücher für die Klassen 1-4 zusammengekommen sind. An dieser Stelle auch noch mal einen herzlichen Dank an meinen Sportverein Dreilinger Sport Jongleure und alle anderen, die fleißig mitgespendet haben!

Nach dieser Mitteilung holte ich Mad. Monica nach vorne, so dass

Was ich jedoch nicht wusste war, dass meine Kinder aus meiner Klasse auch eine Überraschung bereit hielten: Veronica schnappte sich meine drei Bälle und fing einfach an zu jonglieren!

Ich hatte es tatsächlich geschafft, einigen Kindern innerhalb kürzester Zeit das Jonglieren mit drei Bällen bzw. Steinen beizubringen.

-Anzeige-

Aktionstage „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“ in Wolfsburg – mit dabei: Starkoch Johann Lafer und Spitzensportler Daniel Schnelting

Testen Sie Ihr Diabetes-Risiko

Besuchen Sie am Donnerstag und Freitag, 15. und 16. März 2012, die bundesweite Diabetesaktion „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“ in der Citygalerie in Wolfsburg. Der Aktionsstand im Erdgeschoss ist an beiden Tagen von 09.30 bis 20.00 Uhr besetzt.



Jeder Besucher hat die Möglichkeit an einem Diabetes-Risikocheck teilzunehmen. Dazu werden der Blutdruck und der Taillenumfang gemessen sowie Fragen zum allgemeinen Lebensverhalten gestellt. Der Blutzucker wird mit dem Blutzuckermessgerät BGStar® gemessen. Diabetiker haben die Möglichkeit ihre Werte zu überprüfen und die Geräte zu testen. Diabetesberaterinnen geben Betroffenen und Interessierten zum Thema Diabetes umfangreiche Informationen. Als besonderer Service können Insulinpatienten am Aktionsstand ihre individuellen Fragen loswerden – zum Beispiel von der richtigen Einstichstelle, über Pens bis hin zum Nadelwechsel.

Fit in den Frühling – Diabetes vorbeugen: Gesunde Küche von Starkoch Johann Lafer

Am Donnerstag, 15. März 2012 zeigt Johann Lafer ab 14:30 Uhr live, wie jeder mit frischen, saisonalen Zutaten einfache Gerichte zubereiten kann, die gesund sind und schmecken. Alle Rezepte sind mit Nährwertangaben wie Kilokalorien und Proteineinheiten gekennzeichnet.

Diabetes – zusammen mehr erreichen

Durch gezielte Gewichtskontrolle, gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung kann das Diabetesrisiko deutlich reduziert werden. Seit 2005 scharft die von Sanofi initiierte Aktion „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“ das Bewusstsein für die Volkskrankheit Nr. 1 und gibt Informationen für ein gesundes Leben mit und ohne Diabetes. Mit dabei ist der 200m-Sprintchampion und Diabetiker Daniel Schnelting.



Kleinanzeigen

Gemeinsamer Heizöleinkauf Bereich Gemeinde Suderburg
Suche kl. Haus in Suderburg ca. 90 m² mit Garten, oder 4-Zi.-Wohnung
Tel. 0170/8385557 **Tel. 05826/95 82 83**

Einmalige Gelegenheit:

Großzügiges Baugrundstück, 1.250 m²
 (Baulücke im Altbestand in Suderburg) zum fairen Preis zu verkaufen.
 Infos über: Marianne Hamama **Tel. (05826) 1396**

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt erscheint in allen erreichbaren Haushalten der Samtgemeinde Suderburg

mit einer Auflagenhöhe von 4.000 Exemplaren.
Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Verlag in Niedersachsen
Poststraße 13, 29308 Winsen
Telefon 0 51 43/66 87 58, Fax 0 51 43/66 87 59
Geschäftsführer Peter Imbsweiler

Redaktion und Layout: Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Telefon 0 58 26/94 92

Druck: Druckhaus Wittich
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefon 0 35 35/48 90

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Peter Imbsweiler

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte und Bilder werden zugleich auch über unsere Homepage www.wittich.de in der Onlineausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

VERLAG WITTICH

Generalversammlung Freiwillige Feuerwehr Suderburg

Herausragendes Ereignis war die offizielle Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF) im August 2011. Das alte TLF wurde nach 35 Jahren Dienst in den Ruhestand geschickt.

Beim Gewerbepark und Weihnachtsmarkt des letzten Jahres präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr Suderburg der Bevölkerung. Ziel war es neue Mitglieder zu werben. Neben vielen Informationen wurden auch viele Aktionen geboten. Diese wurden vom Publikum begeistert und interessiert aufgenommen.

In seinem Jahresbericht informiert Ortsbrandmeister Matthias Dyck, dass die Freiwillige Feuerwehr Suderburg aus 61 aktiven Feuerwehrangehörigen besteht. Davon sind 56 Männer und 5 Frauen. In der Altersabteilung sind 25 Feuerwehrkameraden vertreten. Die Jugendfeuerwehr Suderburg besteht aus sieben Jungs und zwei Mädchen. Das Durchschnittsalter der Feuerwehrangehörigen in Suderburg beträgt 39,3 Jahren.

Weiterhin berichtete er, dass es im Jahre 2011 26 Einsätze gab. Davon waren es 12 Brandeinsätze, 13 technische Hilfeleistungen und ein Fehlalarm. Allein im Juni 2011 rückte die Freiwillige Feuerwehr Suderburg zu sechs Einsätzen aus. Die Mitglieder der Feuerwehr Suderburg trafen sich im vergangenen Jahr zu sechs Gesamtehrdiensten.

Die Wettkampfgruppe belegte im letzten Jahr den zweiten Platz bei den Unterkreiswettbewerben. Bei den Samtgemeindewettbewerben belegten sie den ersten Platz der LF Gruppen und zweiten von allen. Bei den Kreiswettbewerben den 14. Platz und bei den Eimer-



Ortsbrandmeister Matthias Dyck

festspielen in Holxen den 4. Platz.

Beim Tauziehen errang die Freiwillige Feuerwehr Suderburg zum ersten Mal seit neun Jahren den ersten Platz.

Im vergangenen Jahr wurden viele Lehrgänge besucht. Sebastian Finger, Nadine Mentzel und Cindy Waßmann legten die Truppmann

(TM) 2 Prüfung ab. Sebastian Finger und Nadine Mentzel besuchten außerdem den AGT-Lehrgang und Alexander Peters absolvierte den Gruppenführer 1 Lehrgang. Alle Teilnehmer schlossen die Lehrgänge mit Erfolg ab.

Wie viele andere Wehren hat auch die Freiwillige Feuerwehr Suderburg Nachwuchsprobleme. Dieses Jahr konnte leider niemand aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen werden. Das wird auch so in den nächsten fünf bis sechs Jahren so bleiben, da die Jugendlichen noch nicht das entsprechende Alter erreicht haben. Dem Gegenüber werden in der gleichen Zeitspanne etliche Kameraden in die Altersabteilung überstellt werden.

Dieses Loch zu füllen hat sich die Feuerwehr Suderburg zur Aufgabe gemacht. Durch gezielte Mitgliederwerbung und Präsenz in den Medien möchte sie in den nächsten Jahren ihre Zukunft sichern. Der Bürger soll sich sicher fühlen und wissen, dass im Ernstfall die Feuerwehr Suderburg so-

fort zur Stelle ist. Bei den Aktiven der Feuerwehr Suderburg ist leider keine Neuaufnahme zu verzeichnen. Niklas Gerstenkorn ist von seiner Heimatwehr nach Suderburg überstellt worden und wird seinen Feuerwehrdienst während seiner Studienzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg leisten.

Als Förderer sind neu hinzugekommen Markus Wichterich, Lieselotte Gebhard, Michael Leue, Thorsten Niehus, Joachim Düfel und Ingrid Börner.

Bei den Wahlen wurde Volker Niemann zum Kassenwart einstimmig wieder gewählt. Zum Schriftführer wurde Cornelius Klingebiel einstimmig wieder gewählt. Zum Zeugwart wurde Friedhelm Witte einstimmig wieder gewählt.

Befördert wurden Nadine Mentzel und Cindy Waßmann zur Oberfeuerwehrfrau, Sebastian Finger zum Oberfeuerwehrmann, Matthias Müller zum Hauptfeuerwehrmann, Oliver Mietzner und Gerd Meyer zum 1. Hauptfeuerwehrmann, Dirk Sommerfeld zum Oberlöschmeister,

Thomas Bausch zum Hauptlöschmeister und Reimund Mentzel zum 1. Hauptbrandmeister.

Mit der Ehrennadel für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurde Gerd Meyer ausgezeichnet. Mit der Ehrennadel für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurde Volker Niemann geehrt.



Eis von der Feuerwehr

Das von der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg am Samstag (04.02.) durchgeführte Eisvergnügen auf der Schlittschuhwiese war eine rund um gelungene Veranstaltung.

Etwa 100 Menschen in den unterschiedlichsten Altersgruppen trafen sich am Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein. Nach ein Paar Runden zum Einlaufen bildeten sich schnell zwei Mannschaften, die gegeneinander Eishockey spielten. Mitspieler wurden ausgewechselt und in welcher Mannschaft man spielte war unwichtig. Allein der Spaß zählte. Altersgruppen gab es auch nicht, so dass auch Kinder mit oder gegen ihre Eltern oder Großeltern

spielten. Über vier Stunden wurde der Puck geschlagen. Für die ganz Kleinen gab es Schlitten, auf denen sie über die Eisfläche gezogen werden konnten. Ein aufgebauter Slalomparcours konnte durchfahren werden. Dabei konnte ein Tennisball vor sich her geschoben werden. So gab es für klein und groß die entsprechende Schwierigkeitsstufen. Und wer sich gar nicht auf Schlittschuhe wagte, der rutschte einfach auf den Füßen oder dem Po so weit über das Eis wie es ging.

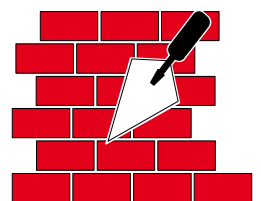
An der Verpflegungsstation gab es zum Aufwärmen heiße Würstchen, Kinderpunsch, Fruchtee und Glühwein. Auch die fast gefrorenen Gummitierchen waren schnell vergriffen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben: Lutz Beplate-Haarstrich (für die Bereitstellung der Wiese), die Dorfgemeinschaft Suderburg (für die

Präparation der Wiese im Herbst), die Feuerwehrkameraden (für das Fluten der Wiese), Peter Spellig (für die Bereitstellung eines Stromanschlusses), an die Spender der Getränke und alle Helfer.

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Ihre Meinung . . .

Immer feste Feste feiern?

Sie erinnern sich? Anlässlich der Suderburger „Bauernrechnung“ am 14. 1. hatte ich, mit einer notwendigerweise kurzen Begründung, angeregt, sich insbesondere aus finanziellen Gründen eine 40-Jahre-Geburtstagsfeier der Samtgemeinde „abzuschminken“. Da gäbe es wahrlich Wichtigeres angesichts der Suderburger Millionenschulden 'im Interesse unserer Mitbürger.' Abgebügelt wurde diese Anregung von Friedhelm Schulz mit dem Argument, man müsse ja „keine große Sause“ feiern. Denn zu feiern gäbe es für die Samtgemeinde durchaus vieles, was allerdings nicht jeder wissen könne, der noch keine 40 Jahre in Suderburg lebe, erklärte Schulz süffisant mit malizösem Seitenblick. Von dieser Despektierlichkeit des Friedhelm Schulz mal abgesehen...

Ich bin nach wie vor der Ansicht dass es nachdenkenswert ist, ob man 40 Jahre Samtgemeinde unbedingt feiert oder nicht, auch wenn es, sollte aller Vernunft zum Trotz gefeiert werden, keinen kaltgestellten Sekt, auch keine Gourmet-Häppchen, sondern nur Schmalhans Küchenmeister gibt. Wo-

rüber man vielleicht mal nachdenken könnte: 40 Jahre Samtgemeinde z. B. als Fotostrecke zu illustrieren, könnte sich, auch für die Nachwelt, lohnen, wenn sie denn intelligent, lehrreich und selbstironisch konzipiert wäre. Wer das nicht kann - Finger weg davon. Worüber sich evtl. auch reden ließe, wäre, wenn die 40-Jahr-Geburtstagsfeier von Suderburgs Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe finanziell gesponsert wird. Aber Vorsicht!: Die Abhängigkeiten, die man sich dadurch auf politischer Ebene schafft, frei nach dem Motto, „eine Hand wäscht die andere“, sind unverkennbar. Aus aktuellem Anlass denke man nur mal an das „System Wulff-Glaeseke“: „Für Partys gibt es immer Fortsetzungen“, hat MP Christian Wulff vor Jahren auf einer von dem schillernden Eventmanager Manfred Schmidt ausgerichteten Sause mal von sich gegeben. „Hier wird Politik gemacht, weil sich hier wichtige Kontakte erschließen“, verriet der damalige MP. In Klartext kann das nur heißen: Vorteilsnahme, die korrumpiert. Was der römische Kaiser Vespasian schon wußte: „Non olet“, was auf deutsch so viel heißt wie „Geld stinkt nicht“.

Warum sich für Suderburg eine 40-Jahre-Geburtstagsfeier nicht anbietet

1. Wer 40 Jahre feiert, läßt 40 Jahre Revue passieren. Zur Erinnerung: Schon das Geburtsjahr der Samtgemeinde 1972 war alles andere als eine Liebesheirat. Sie erfolgte lediglich aufgrund der Zwänge, die die niedersächsische Gebietsreform mit sich brachte. So richtig emotional zusammengewachsen sind die Menschen der Suderburger Gliedgemeinden mit der ihnen vor 40 Jahren übergestülpten Samtgemeinde bis heute nicht. Entweder stehen sie ihr - machen wir uns da nichts vor - gleichgültig gegenüber. Oder sie fühlen sich, wie z. B. zahlreiche Menschen der Gliedgemeinden Einke und Gerdau, mehr nach Ebstorf hingezogen. Die Ablehnung einer Einheitsgemeinde spricht dafür bezeugt. Zu fragen ist auch: Haben die Menschen in der Samtgemeinde-Suderburg Heimat gefunden? „Heimat ist da, wo die Leute gut zu dir sind, wo man dir eine Integrationschance gibt, und wo man „sich keine Knüppel zwischen die Beine wirft“ (Manfred Krug). Trifft das zu für die Samtgemeinde Suderburg?

2. Wenn man, im Leben krampfhaft nach Anlässen sucht, kann Mensch lfd. was feiern. Analog persönlichen Geburtstagen ließen sich z. B. jedes Jahr an einem bestimmten Tag Geburtstage feiern. Für eine Samtgemeinde läßt sich aus so was nicht zwingend ableiten, es dem gleich zu tun. Es gibt auch keinen zwingenden sachlichen Grund, einen 40-jährigen Samtgemeindegeburtstag zu feiern, zumal 40 Jahre noch nicht mal ein Jubiläum sind. 40 Jahre Samtgemeinde Suderburg zu feiern, wäre deshalb völlig willkürlich. Was also gibt es da zu feiern, zumal auf nur einen Tag beschränkt, auch wenn man natürlich problemlos in der Lage ist, aus 40 Jahren Samtgemeindeexistenz alles Mögliche herauszudestillieren, was sich in der Retrospektive als Bild scheinbar oder tatsächlich positiv anbietet. Wenn die „Eintagsfliege“ abgefeiert, ist, ist der nächste Tag bereits wieder (grauer) Alltag, mit ein paar nostalgischen Gefühlen vielleicht. Nur dass die Schulden inzwischen noch höher geworden sind. Denn auch eine „kleine Sause“ kostet Geld. Damit wir uns nicht mißverstehen: Ich bin alles andere als ein „Spielerderber“ und Miesmacher. Allerdings bin ich gegen Potemkinsche Dörfer sowie gegen die Maxime „Augen zu und durch“. Daran ist, neben anderem, bereits die ehemalige DDR gescheitert. Noch im Herbst 1989 beging sie mit Brimborium ihren 40. Staatsgeburtstag, obgleich sie sowohl politisch als auch ökonomisch bereits längst abgewirtschaftet hatte. Und noch etwas: Im letzten Jahr bereits hat Friedhelm Schulz öffentlich erklärt, in

2012 wolle „man“ 40 Jahre Samtgemeinde Suderburg feiern. Ich bin mir ziemlich sicher, dass - bevor Schulz das hinausposaunte - ein Konzept einer solchen Geburtstagsfeier, in dem sich die Bürger wiederfinden, mit den im Samtgemeinderat vertretenen Parteien und auch mit den in der Samtgemeinde existierenden Vereinen einschließlich unserer Hochschule weder an- noch abgesprochen war. Zwar ist der oberste Verwaltungsbearbeiter einer Gemeinde - und das ist Friedhelm Schulz zur Zeit ja noch - berechtigt, eine solche Entscheidung an den im Rat, vertretenen Parteien vorbei zu treffen, weil es sich um eine Ermessensentscheidung handelt. Im Sinne von Transparenz und Demokratie ist das allerdings schlechter Stil.

3. Die Frage ist im übrigen doch auch, ob das Positive das Negative überwiegt. Für's Negative hier nur einige Beispiele: Die Samtgemeinde Suderburg ist astronomisch hoch verschuldet. Wie hieß es letztes Jahr doch in der Kommunalwahlwerbung der WSL?: „Man solle erst einen Blick ins Portemonnaie werfen und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten handeln, und nicht umgekehrt“. Gut so! Und jetzt, werte WSL?

Im Zusammenhang der sog. „Selbstentschuldung“ läuft in Hannover ja „zur Zeit“ noch der Suderburger Antrag auf Übernahme der Kassenkreditschulden durch das Land Nds., mit Suderburg einen Zukunftsvertrag abzuschließen, um sich finanziell zu sanieren. Aufgrund des vergleichbaren Beispiels von Rosche vermute ich zwar, dass Suderburgs Entschuldungsantrag von der Landesregierung abgelehnt wird, es sei denn, Jörg Hillmers Einfluß dort ist dermaßen groß, dass man ihm die Schuldenübernahme als politischen Erfolg seiner Bemühungen zuschustern will. Im Fall der Schuldenübernahme wäre das allerdings mit der Auflage an die Samtgemeinde verbunden, ab sofort einen ausgeglichenen Haushalt vorzuweisen und möglichst sogar Überschüsse zu erwirtschaften. Auch dann müßte also an allen Ecken und Enden gespart und nochmals gespart werden.

Wobei..., an einer 40-Jahr-Feier zu sparen, wäre noch nicht mal das Schlechteste. Prioritäten zu setzen, gebietet die Vernunft! Auf den Gesang von Geburtstagselogen aus dem Munde von Suderburgs Oberhäuptern, wo die Samtgemeinde schöngeredet wird, können die Bürger getrost verzichten, ohne finanziell Schaden zu nehmen. Das gilt auch für ihre Geburtstagsfotos in der AZ, mit denen, sie sich gerne schmücken.

Abschließend noch ein kleiner Ausflug in die Weltpolitik, auch wenn Suderburg, gemessen an Europa, nur ein unbedeutender Krähwinkel ist: Am 7. 2. diesen Jahres wurde vor 20 Jahren mit dem Maastrichter-Vertrag die Europäische Union (EU) gegründet. Am 7. 2. diesen Jahres hätten die EU-Staaten das durchaus als ihren Geburtstag feiern können. Taten sie allerdings nicht. Niemand feierte die EU.

Ob sich Suderburg daran wohl ein Beispiel nehmen könnte?

Borvin Wulf (parteionabhängig)

Öffentliche Stellungnahme des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Alt Suderburg zur Einstellung des Strafverfahrens gegen den Kassenführer Jörg Hillmer und zu den Interviews in der AZ.

1. Aus der Mitteilung der Staatsanwaltschaft Lüneburg über die Einstellung des Strafverfahrens ergibt sich, dass Herr Hillmer im Ermittlungsverfahren gegenüber der Staatsanwaltschaft Erklärungen abgegeben hat, die dem Jagdvorstand nicht bekannt sind und zu denen der Jagdvorstand keine Stellungnahme abgeben konnte.

2. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft wegen eines strafrechtlich bedeutsamen Verhaltens von Herrn Hillmer erfolgten nur für den Zeitraum der letzten 5 Jahre. Davor liegendes eventuelles Fehlverhalten wurde wegen der Verjährungsfrist von 5 Jahren nicht geprüft.

3. Die festgestellten Unregelmäßigkeiten in der Kassenführung aus dem davor liegenden Zeitraum konnten bisher nicht aufgeklärt werden, da Herr Hillmer die maßgeblichen Kontoauszüge entgegen den Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren nicht aufbewahrt hat, jedenfalls bis heute dem Vorstand nicht vorgelegt hat.

4. Zur Behauptung, die Strafanzeige sei im Zusammenhang mit der Wahl vom 11. September 2011 zu sehen: die Jagdgenossenversammlung, auf der Herr Hillmer die Entlastung nach Mehrheitsbeschluss verweigert wurde, war am 11. März 2011!! Die Nähe zur Wahl hat er sich selbst zuzuschreiben, da er nicht zur Aufklärung beigetragen hat, keine Unterlagen zur Entlastung vorgelegt hat, sondern trotz mehrfacher Aufforderung und großzügiger Fristsetzungen durch den Vorstand, der den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft zur Aufklärung verpflichtet ist, die Sache monatelang verschleppt hat.

5. Die mehrfach von Herrn Hillmer geäußerte Behauptung, er habe die Kasse der Jagdgenossenschaft Alt Suderburg saniert, ist nachweislich falsch. Die Kasse war nie sanierungsbedürftig. Selbst zu dem Zeitpunkt, als Herr Hillmer pflichtwidrig - wie er selbst unter Zeugen zugegeben hat - von seinem säumigen Mitpächter das rückständige Pachtgeld nicht fristgerecht eingezogen hat, hatte die Jagdkasse ein Guthaben.

6. Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Alt Suderburg bedauert, dass die Allgemeine Zeitung bei ihren Berichten zu diesem Thema der Jagdgenossenschaft keine Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben hat.

7. Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Alt Suderburg nimmt das Ergebnis der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sowie den von Herrn Hillmer übergebenen Kassenstand als Grundlage für ein zukünftig friedvolles Pachtverhältnis im Sinne der Jagdgenossenschaft an.

Der Vorstand (V.i.S.d.P.)

Ulrich Kiesow

Marc Pelltret

Henning Janssen

Götz Schimmack

Die in der Rubrik „Ihre Meinung“ veröffentlichten Beiträge geben nicht die Ansichten der Redaktion wieder.

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Fasching im „Twietenhof“



Freudige Helau-Rufe schalten am 14.02.2012 aus dem Seniorenzentrum „Twietenhof“ in Suderburg. Unter dem Motto „Märchen“ gestaltete das Team der Ergotherapie, zum ersten Mal unter der Leitung von Astrid Feldmann, einen bunten Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren der Einrichtung. Los ging es mit einer fröhlichen Kaffeetafel. Währenddessen konnten die kreativ gestalteten Kostüme der Bewohner und Mitarbeiter bestaunt werden. Anschließend wurden alle Anwesenden durch Büttreden und verschie-

dene Sketche in Faschingslaune gebracht. Für nachdenkliche Köpfe sorgte ein Märchenrätsel. Dieses konnte in Teamarbeit aller Beteiligten erfolgreich gelöst werden. Höhepunkte des Festes waren zum einen die tänzerische Darbietung des 7-Zwergeliedes, zum anderen eine Vorstellung der „wahren Geschichte von Rotkäppchen und dem Wolf“. Die Mitarbeiter ernteten hierfür schallendes Gelächter und jede Menge Applaus. Immer wieder zwischendurch galt es das Tanzbein zu schwingen. Dies muss man nicht unbedingt wörtlich nehmen, aber Fasching feiern und einmal richtig ausgelassen sein geht auch mit dem ein oder anderen Handicap. Und so brachten die Mitarbeiter mit großer Hingabe den ganzen Saal zum Singen, Tanzen und Schunkeln.

Über drei Stunden herrschte Frohsinn und Ausgelassenheit. Es wurde so mancher vergnüglicher Unsinn verzapft. „Es ist schön zu sehen, wie die Bewohner an solchen Tagen aufblühen und wie viel Mühe sich die Mitarbeiter gegeben haben, diesen Tag unvergesslich werden zu lassen“ freute sich Heimleiterin Andrea Stranz.



Faslam in Eimke

Am 4. Februar 2012 feierte der Heideort Eimke im Saal des Hotels Wacholderheide Faslam.

Wie in jedem Jahr, fand die Faslamsfeier traditionell am Samstag des ersten Februarwochenendes statt. Rund 100 Bürger versammelten sich erwartungsvoll um die schön geschmückten Tische.

Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld begrüßte zunächst die Gäste, unter ihnen Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz aus Suderburg und Vertreter der Patenkompanie aus Munster.

Er begann seine Rede mit einem Rückblick auf das Jahr 2011, das

geprägt wurde durch die Kommunalwahl, aber auch durch viele Feiern, Veranstaltungen der Vereine, runde Geburtstage und Grüne sowie Goldene Hochzeiten im Ort. Dirk-Walter Amtsfeld freute sich über die positive demographische und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde sowie über das vielseitige und lebendige Gemeindeleben in Eimke. Er schloss seinen Vortrag mit einem erfolgsversprechenden Ausblick auf 2012, für das der Ausbau des Fernwärmenetzes durch die Familie Kuhlmann, die Sanierung der Straßenbeleuchtung sowie der Brückenschlag über den

alten Kirchstiege zwischen Eimke und Wichtenbeck geplant sind.

Bereits am Nachmittag des Faslamstages trafen sich Männer aus der Gemeinde, um gemeinsam Skat zu spielen. Die gemütliche Skatrunde trifft sich schon seit vielen Jahren regelmäßig zum Faslamsskat. Ebenfalls am Nachmittag hatte der Schützenclub Eimke eine alte Tradition wieder aufleben lassen: das Faslamsschießen. Durch „goldene Schüsse“ auf die Glücksscheibe konnte jeder Eimker Bürger auf dem Schießstand in Eimke sein Glück versuchen, Faslamskönig 2012 zu werden. Am Abend nahm Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld die Siegerehrung vor:

Den 3. Platz belegte Christina Fisahn, den 2. Platz sicherte sich Reiner Ripke und der 1. Platz ging an Gudrun Kuhlmann, die somit Faslamskönigin wurde und sich den neuen Sieges-Pokal holte.

Die ersten drei Plätze erhielten außerdem Gutscheine von in Eimke ansässigen Betrieben als Preise überreicht. Ilse Erdmann bekam als älteste Teilnehmerin der Faslamsfeier ebenso einen Blumenstrauß wie auch die neue Mitbürgerin Franziska Holtermann, die, gemeinsam mit ihrer Familie, noch



Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld

einmal herzlich begrüßt wurde. Die Ehrennadel der Gemeinde Eimke erhielt in diesem Jahr Thomas Carl für sein allseits großes Engagement. Gedankt wurde noch einmal allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich für die Gemeinde eingesetzt haben. Die Geehrten ernteten allesamt viel Applaus. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen dann, nach einem gemeinsamen Festtags-Essen, vor allem nette Gespräche und schwungvolle Tanz-Einlagen zur Live-Musik. Jung und Alt trafen sich in geselliger Runde, und die fröhliche Faslamsgesellschaft feierte noch ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. TL



Die Geehrten

Ginkowski Schmuck & Uhren



Einweihung der neu gestalteten Räume

am 10. März 2012 bei der Firma Ginkowski Schmuck & Uhren

Um den Kunden beim Uhren- und Schmuckverkauf individuell, in ungestörter Atmosphäre beraten zu können, wurden die Verkaufsräume an der Bahnhofstraße in Suderburg erweitert und zu großzügigen, hellen und modernen Verkaufsflächen sowie mit zwei neuen Schaufenstern umgebaut.

Aus diesem Anlass lädt Detlef Ginkowski zur Einweihung in die neu gestalteten Räume ein. Am Samstag den 10. März werden auch die neuen Kollektionen Dream Charms und silver trends vorgestellt. Für die gesamten alten Sortimente an Schmuck und Uhren bietet Firma Ginkowski **Rabatte bis zu 50 %** an, diese Rabatte werden auch **bis zum Ende des Monats** gewährt.

Der seit 15 Jahren bekannte Service der Firma wird in bekannter, verlässlicher Qualität weitergeführt. Bei einem Glas Sekt oder einer guten Tasse Kaffee können sich die Besucher von 9 bis 16 Uhr einen Überblick über das umfangreiche Schmuck- und Uhrenangebot verschaffen. Preisbewusste, die Wert auf gute Qualität legen, sollten diese Preisvorteile unbedingt nutzen. Das Team der Firma Ginkowski freut sich auf Ihren Besuch!



Elektro-Ginkowski

GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 72 · Suderburg

Tel. (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

www.ginkowski.de

eMail: info@ginkowski.de